

DÄMONISCHE SEELENKOPIEN - EBENE 1

"DAS "ASS" DES FEINDES, UM DAS VOLK GOTTES IN KNECHTSCHAFT ZU HALTEN"



NIVEAU 1: GRUNDVERSTÄNDNIS

1. EINLEITUNG

"Dämonische Seelenkopien" (im Folgenden als "DSC's" bezeichnet) ist als geistliches Konzept für den Leib Christi sehr neu und daher verständlicherweise auch für die meisten Christen sehr "seltsam". Wenn etwas neu ist, ist zu erwarten, dass es Widerstand von Seiten der Menschen geben würde, da es in ihrer Natur liegt, lieber in ihrer bekannten und sicheren Komfortzone zu bleiben, als sich hinauszuwagen und das Unbekannte zu erforschen.

Neben der allgemeinen Natur des Menschen, sich vor etwas Neuem zu scheuen, können insbesondere Christen auch sagen "*Nun, zeig mir zuerst, wo in der Bibel darüber geschrieben steht, und dann können wir weiter reden....*" *"Zu Beginn* müssen wir jedoch sagen, dass dieses spirituelle Konzept der FSK nach bestem Wissen und Gewissen nicht in der Bibel zu finden (geschweige denn zu erklären) ist. Wir sind noch auf der Suche.... Wenn dies für Sie als Gläubige ein Hindernis darstellt, lesen Sie bitte nicht weiter, um sich viel inneren Kampf und Sorge zu ersparen.

In unserem Dienst (*Ignited in Christ* Healing Ministry) lernen wir viel über den geistlichen Bereich, wenn wir Christen dienen. Dieses Wissen und diese Offenbarung des Heiligen Geistes ermöglicht es, schöne Kinder Gottes von geistlichen, psychologischen und physischen Bindungen zu befreien. Die Frucht unseres Dienstes ist der Beweis dafür, und wir laden Sie alle ein, die Frucht für sich selbst zu prüfen.

Der Leib Christi (Christen) ist im Allgemeinen gebrochen und in ihren Seelen und Körpern dem Satan hörig. Wir (die wir im Dienst der Heilung und Befreiung stehen) sehen täglich die Knechtschaft, in der sich Christen befinden. Hier sind einige **aktuelle Statistiken aus unserem Dienst (und wir dienen nur Christen)**:

- Von den letzten 40 Christen, denen wir (mehr oder weniger im letzten Jahr) gedient haben, hatten 31 von ihnen dämonische Seelenexemplare (DSC's)¹ in sich;
- Von diesen 31, die DSC in sich trugen, hatten 29 mehr als 10 DSC in sich, und in 16 dieser 31 gab es buchstäblich Tausende von DSC;
- Alle diese DSC's haben einzeln und zusammen eine Strategie vom Feind (Satan), das Leben der jeweiligen Person zu zerstören; und
- Gewöhnlich kann man davon ausgehen, dass Dämonen den DSCs in die Seele und den Körper der Person folgen, da sie es sind, die die jeweilige DSC an ihrem Platz halten und ihr Macht verleihen.

Es kann daher angenommen werden, dass 3 von 4 Christen DSC's in sich tragen und oft mehr als 10 DSC's. Es kann ferner angenommen werden, dass etwa 40% (2 von 5) aller Christen buchstäblich Tausende von DSC in sich tragen, wobei jeder von ihnen vom Satan den Auftrag hat, diesen Christen in Seele und Leib sowie geistlich zu zerstören.

Der Leser dieser Lehre muss daher mutig und spirituell sehr mutig sein, da er oder sie herausgefordert sein wird, außerhalb der aktuellen Parameter seiner oder ihrer religiösen Komfortzone zu denken.

Wenn Sie sich jedoch dazu entschließen, weiter zu lesen, werden Sie mit Informationen über den geistlichen Bereich gesegnet sein, die derzeit nur sehr wenigen Christen bekannt sind. Diese Informationen können es Ihnen (und den Menschen, die Sie kennen) auch ermöglichen, sich von lebenslanger und sogar generationsbedingter Knechtschaft zu befreien.

2. WAS IST EINE DÄMONISCHE SEELENKOPIE

ODER "DSC"? 2.1 Wie es begann

Das erste Mal, dass wir diesem spirituellen Phänomen begegnet sind, war etwa im Juli 2009, als JS Kok (vor der Gründung von Ignited in Christ) einem Jungen von etwa 12 Jahren diente. Während des Dienstes an dem Jungen begann plötzlich eine Männerstimme aus dem Körper des Jungen zu sprechen, die zu JS sagte: *"Du sprichst nicht zu ihm, du sprichst jetzt zu mir. Ich habe bereits 4 Leben auf der Erde gehabt"*. JS war zu diesem Zeitpunkt nicht in der Lage, dem Jungen zu helfen, da er nicht wusste, wie er dieses "Ding" ansprechen sollte, das eindeutig kein Dämon war, aber anscheinend dachte, es sei eine "Person".

Einige Zeit nach diesem Vorfall nahm JS an einem Vortrag von Dr. Frans Nortjé vom "Keerpunt Beradingsnetwerk" (www.keerpunt.co.za) teil und erfuhr zum ersten Mal von Frans über dieses Konzept. Allerdings erfuhr JS damals von Frans lediglich von der Existenz des Konzepts und davon, wie man im Prinzip seine Präsenz in Menschen testen kann. Wir werden Frans Nortjé ewig dankbar dafür sein, dass er uns (und anderen Jüngern Jesu Christi) die

¹ Eine dämonische Seelenkopie ist eine Kopie der (noch lebenden oder bereits verstorbenen) Seelendimension einer Person, die kopiert und (durch dämonische Kräfte) in die (noch lebende) Seele und den Körper einer anderen Person eingefügt wurde, normalerweise als Ergebnis eines Blutlinienfluchs oder als Ergebnis einer nicht bereuten Sünde im Leben dieser Person. Ein DSC hat immer nur eine böse Absicht in der Person, in die er/sie kopiert wurde. Die Hindus sehen dieses Phänomen als Reinkarnation, aber das ist eine Lüge des Feindes. Die Wahrheit ist, dass FSZ ein satanischer Plan zur Zerstörung der menschlichen Rasse sind, insbesondere Christen.

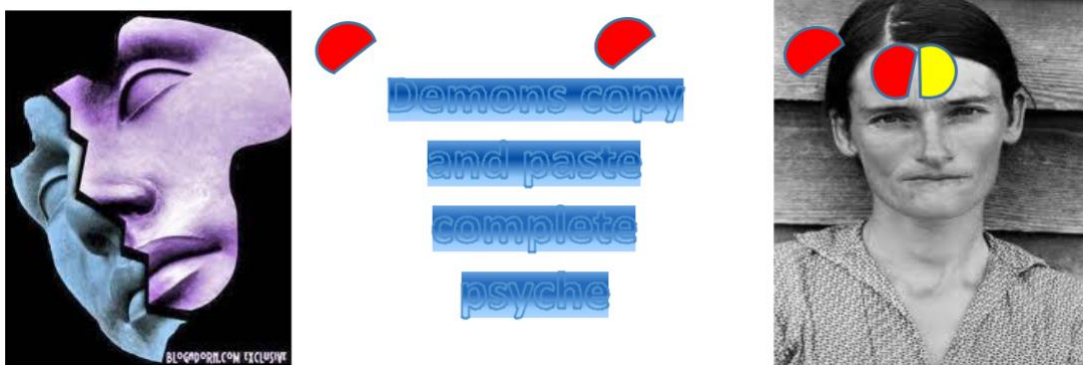
Existenz dieses Phänomens. Wir beten, dass unser Herr und Erlöser Jesus Christus Frans' Dienst mit mehr Offenbarung segnet und sein Gebiet vergrößert.

Doch seit Frans uns mit dem Konzept vertraut gemacht hat, hat uns unser Herr und Erlöser Jesus Christus auf eine erstaunliche spirituelle Reise mitgenommen, und wir haben weitere wichtige Elemente dieses spirituellen Phänomens entdeckt, die unser Verständnis enorm erweitert haben.

2.2 Definition einer dämonischen Seelenkopie

Eine dämonische Seelenkopie oder "DSC" ist eine vollständige Seelendimension einer Person (die entweder bereits gestorben ist oder noch lebt), die von dämonischen Kräften "kopiert" und (wie in der Computerterminologie) in die Seele und den Körper einer anderen lebenden Person "geklebt" wurde.

Dieser von den Dämonen unternommene Prozess lässt sich wie folgt veranschaulichen:



Die oben abgebildete Frau hat eine DSC (d.h. eine dämonische Kopie einer vollständigen Seelendimension der anderen maskierten Person) in ihre Seele und ihren Körper erhalten. Nehmen wir zur weiteren Erklärung an, dass die maskierte Person (links) "A" und die Frau rechts "B" ist.

Die Dämonen erhalten das Recht, die Seelendimension einer Person ("A") in die Seele und den Körper einer anderen lebenden Person (B) zu kopieren, entweder als Ergebnis:

- unbußfertige Sünde im Leben von B (in diesem Fall würde A nicht notwendigerweise in der Blutlinie von B stehen, sondern kann jeder (noch lebende oder bereits verstorbene) Mensch sein, der die gleiche Knechtschaft wie B hat, z.B. Sucht oder Prostitution); oder
- ein Blutlinienfluch (z.B. Freimaurerei), der von der Generationslinie von A in B übergeht und in diesem Fall wäre B ein Nachkomme von A - d.h. B wäre in A's Blutlinie).

Diese DSC, die kopiert und in B eingefügt wurde, hat die Anweisung der Dämonen (die sie kopiert und eingefügt haben), sie durchzusetzen oder zu verstärken:

- die besondere "Knechtschaft" oder Gefangenschaft von B (z. B. Unversöhnlichkeit, Sucht, Prostitution, sexuelle Unmoral, Ablehnung, Depression usw.), die sich aus der eigenen Sünde von B ergibt; oder

- der Fluch der Blutlinie (z.B. Freimaurerei), den B von ihren Vorfahren (nämlich A) geerbt hat.

2.3 Wie sieht die Welt (Ungläubige) dieses Phänomen?

Um zu sehen, wie die Welt (Ungläubige) dieses Konzept sieht (und wie es von Nicht-Gläubigen allgemein als eine Form der "Reinkarnation" betrachtet wird), laden wir Sie ein, sich die folgenden Videoclips auf YouTube anzusehen:

- <http://www.youtube.com/watch?v=U1Ci1MUpWhM>. Das Video ist von einem Mann namens Jeffrey Keene (ein pensionierter US-Feuerwehrmann), der zufällig entdeckte, dass er (in einem früheren Leben) anscheinend (in seinem früheren Leben) als ein gewisser Colonel John B. Gordon während des amerikanischen Bürgerkriegs an der Schlacht von Antietam teilnahm.



- <http://youtu.be/yZ-BSH0xszs>. Marine-Sergeant Val Lewis starb bei einer Bombenexplosion im libanesischen Beirut, aber der 4-jährige Andrew aus Virginia Beach (Amerika) erinnert sich daran wie an seinen eigenen Tod.



Die Reinkarnation (wie sie von den Hindus und Buddhisten geglaubt wird) ist jedoch nicht Gottes Wahrheit. Was sie als Reinkarnation bezeichnen, ist in Wirklichkeit eine Strategie, die von Satan und seinem Reich der Finsternis entworfen wurde, um Menschen in ernster Knechtschaft mit Satan zu halten.

3. BIBLISCHE PERSPEKTIVE

3.1 Autorität der Bibel als Wort Gottes

Zuallererst müssen wir verkünden, dass wir an das Wort Gottes glauben und *"Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Er (das Wort) war im Anfang bei Gott"* (Johannes 1: 1 & 2). In Offb 19: 13

John sagt, dass er Folgendes gesehen hat: *"Er (Jesus) war mit einem in Blut getauchten Gewand bekleidet, und sein Name wird "Das Wort Gottes" genannt.*

Das Wort ist also in erster Linie eine Person, und der Name der Person ist "Jesus Christus".

Wir glauben jedoch auch an die Bibel als das geschriebene Wort Gottes, durch das sich das Wort (Jesus Christus) entschieden hat, sich (durch seinen Heiligen Geist) uns, seinem Volk, zu offenbaren. Durch die Bibel können wir ihn persönlich als unseren dreieinigen Gott und die Botschaft Seiner Errettung sowie Seine Liebe zu einer gefallenen Welt kennen lernen. Wir lernen auch, wie wir als Christen und als Botschafter Jesu Christi leben und uns verhalten sollten.

Wir, als in Christus Entflammte, erkennen daher die ganze Bibel als das bedingungslos geschriebene Wort Gottes an. Als solches ist sie für den Christen die primäre Quelle der geschriebenen Wahrheit und des Verständnisses. Sie ist auch unser (von Jesus selbst gegebener) Kompass, der uns auf unserem Weg leitet und uns vor der Täuschung durch den Feind schützt.

Wir müssen uns jedoch immer daran erinnern, dass das Wort in erster Linie eine Person ist, nämlich Jesus Christus, und wir sollten deshalb die Bibel niemals zum Götzen machen, indem wir ihr den Vorzug vor Jesus Christus selbst und der Offenbarung geben, die er uns durch seinen Heiligen Geist geben will.

3.2 Direkter/indirekter Verweis auf dämonische Seelenexemplare in der Bibel

Wie oben erwähnt, haben wir dieses Konzept der FSK (noch) nicht in der Bibel finden können. Die nächste Stelle, an der wir dieses Konzept in der Bibel finden konnten, ist Hesekiel 13,18, wo das Folgende im Zusammenhang mit falschen Propheten und Hexerei gesagt wird: *"und sagen: So spricht Gott der Herr: "Wehe der Frau, die Zaubersprüche auf ihre Ärmel näht und Schleier für die Häupter von Menschen jeder Größe macht, um Seelen zu jagen! Wollt ihr die Seelen Meines Volkes jagen und euch selbst am Leben erhalten?"* Dies könnte sehr wohl ein genauer Hinweis auf die DSCs im Alten Testament sein. Wir wollen uns jedoch nicht auf eine Debatte darüber einlassen, ob dieser Vers tatsächlich so interpretiert werden kann, dass er sich auf DSCs bezieht. Das überlassen wir lieber den Theologen.

Einige andere interessante Bibelstellen, die man in diese Debatte einwerfen kann (für diejenigen, die gerne darüber debattieren möchten), sind Matthäus 14,1 und 2 und speziell auch Matthäus 16,14. In der letztgenannten Schriftstelle beantworten die Jünger Jesu seine Frage, für wen die Leute ihn halten, indem sie sagen, dass einige Leute Jesus für Johannes den Täufer halten, andere für Elias und wieder andere für einen der Propheten (z.B. Jeremia). Dies scheint darauf hinzuweisen, dass es in alten biblischen Zeiten ein gewisses Bewusstsein für die Möglichkeit gegeben haben mag, dass jemand, der bereits gestorben ist, durch einen anderen weiterleben (oder ein zweites Leben haben) kann.

Wir müssen jedoch nicht die Existenz dieses spirituellen Konzepts aus der Bibel beweisen. Es ist uns durch den Heiligen Geist offenbart worden, und wir haben

täglich im Dienst damit zu tun. Viele schöne Kinder Gottes sind bereits durch Jesus befreit worden.

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

von DSC's und können darüber Zeugnis ablegen (siehe unsere Website www.ignitedinchrist.org unter "Zeugnisse"). Dies ist für uns Beweis genug für seine Existenz. Die Tatsache, dass sie nicht in der Bibel zu finden ist, negiert nicht die Realität ihrer Existenz. Verschiedene Praktiken des Okkulten (und des Satanismus) sind ebenfalls nicht buchstäblich in der Bibel zu finden, aber sie verneinen ihre Existenz und ihre Realität nicht. Wir alle (und besonders die Menschen, die unter den Satanisten Befreiungsarbeit leisten) wissen, dass es eine Realität ist.

Keiner von uns kann auch mit absoluter Gewissheit sagen, dass Jesus Christus nicht auf FSZ bei Menschen traf, als er auf der Erde war, da Johannes in Kapitel 21 seines Buches Vers 25 sagt: "*Und es gibt noch viele andere Dinge, die Jesus getan hat, die, wenn sie eines nach dem anderen geschrieben worden wären, ich nehme an, dass sogar die Welt selbst die Bücher, die geschrieben werden würden, nicht enthalten könnte. Amen* (unsere Unterstreichung)"

3.3 **Biblische Grundlage für weitere Lehre durch den Heiligen Geist**

Das Wort, das unser Herr Jesus Christus uns gab, als wir uns respektvoll fragten, warum es in der Bibel keinen Hinweis auf dieses Konzept der DSCs gibt, ist Johannes 16 Verse 12 und 13, wo Jesus selbst zu seinen Jüngern sagte: "*Ich habe euch noch viele Dinge zu sagen, aber ihr könnt sie jetzt nicht ertragen. Wenn aber der Geist der Wahrheit gekommen ist, wird er euch in alle Wahrheit führen; denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern was er hört, das wird er reden, und er wird euch sagen, was kommen wird*".

Jesus wusste vielleicht, dass seine Jünger in der Zeit, in der er auf der Erde war, noch nicht bereit waren, das Konzept der DSCs vollständig zu verstehen, obwohl Jesus bereits von ihrer Existenz gewusst haben muss (er ist allwissend). Aus dem oben erwähnten Text kann (unserer Meinung nach) abgeleitet werden, dass Jesus wusste, dass es geistige Dinge gab, von denen seine Jünger noch nichts wussten, und dass er beabsichtigte, diese weiteren geistigen Geheimnisse seinen Jüngern zu einem späteren Zeitpunkt durch seinen Heiligen Geist (den der Vater nach Jesu Himmelfahrt auf die Erde sandte) zu offenbaren.

Das ist genau das, was in unserem Ministerium geschieht. Wir stellen uns (als moderne Jünger Jesu Christi) der Lehre des Geistes der Wahrheit (der der Heilige Geist ist) zur Verfügung und wir lernen von ihm. Vielleicht ist jetzt die geistliche Zeit gekommen, und vielleicht sind einige von uns jetzt (durch den Heiligen Geist) vorbereitet worden und deshalb bereit, die weitere Lehre, die unser Herr Jesus Christus uns durch seinen Heiligen Geist offenbaren will, zu empfangen und zu verstehen.

3.4 **Zweck der weiteren Lehre durch den Heiligen Geist**

Die gegenwärtige Lehre des Heiligen Geistes für die heutigen Jünger Jesu ist wichtig, relevant und notwendig im Zusammenhang mit der "Befreiung der Gefangenen", zu der Jesus, wie er sagte, gekommen ist (Jesaja 58: 6-12; Lukas 4: 16 - 21).

Jesus sagte, dass die folgende Schriftstelle aus Jesaja 58: 6-12 in ihm erfüllt wurde: "*Der Geist des Herrn ruht auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen das Evangelium zu verkündigen; er hat mich gesandt, um die zu heilen, die*

gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden und den Blinden das Augenlicht wiederzugeben, um jene in Freiheit zu setzen, die

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

die unterdrückt werden; das Gnadenjahr des Herrn auszurufen. (Unser Unterstreichen)" (Lukas 4: 16-21).

Dies ist auch unser "großer Auftrag", wie er von Jesus seinen Jüngern gegeben wurde, sowohl während er mit ihnen auf der Erde war als auch bevor er in den Himmel auffuhr (Mat. 10: 7 & 8; Marc. 16: 15-18).

Unser Herr Jesus Christus sagt in Jeremia 33,3: "*Rufe zu mir, und ich werde dir antworten und dir große und mächtige Dinge zeigen, die du nicht kennst*". Genau das tun wir in diesem Dienst, wir bitten Gott, uns die Geheimnisse des geistlichen Reiches zu offenbaren, damit wir besser gerüstet sind, die Gefangenen freizulassen und so seinem großen Auftrag zu gehorchen.

3.5 Weitere Lehre durch den Heiligen Geist - nicht im Widerspruch zu irgendwelchen biblischen Wahrheiten

Bitte beachten Sie, dass die Offenbarung, die wir bisher vom Heiligen Geist in diesem Dienst empfangen haben, nicht im Widerspruch zu der zentralen Heilsbotschaft der Bibel steht oder zu irgendetwas anderem, was Jesus in seinem Wort (d.h. der Bibel) gesagt hat. Die Offenbarung, die wir bisher über den geistlichen Bereich und die Bindungen Satans im Leben der Gläubigen erhalten haben, ist nur eine weitere Lehre Jesu (durch seinen Heiligen Geist) an seine heutigen Jünger, um seine geliebte Braut aus der Knechtschaft zu befreien und sie auf sein zweites Kommen vorzubereiten.

3.6 Die Bibel - unser Schutz vor Täuschung

Wenn irgendeine der von uns empfangenen Offenbarungen im Widerspruch zu einem der Hauptthemen des Evangeliums (wie in der Bibel dargelegt und von Jesus gepredigt) gestanden hätte, hätte sie uns offensichtlich in Alarmbereitschaft versetzt, da wir (wie oben erwähnt) bedingungslos an die Bibel glauben, so wie der Heilige Geist das geschriebene Wort Gottes inspiriert hat.

Wir sind uns einig, dass die Bibel unser Kompass ist und dass wir alles an dem, was in der Bibel gesagt wird, abwägen und messen sollten, um eine Täuschung durch den Feind zu vermeiden.

Wir sollten uns jedoch auch daran erinnern, dass die Bibel nie als Handbuch für das Okkulte oder als Leitfaden für die Pläne und Machenschaften des Feindes (Satan) gedacht war, obwohl wir inzwischen alle wissen, dass Satan und seine Opposition gegen uns eine Realität ist. In 1 Petrus 5,8 sagt Petrus: "*Seid nüchtern, seid wachsam, denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann*".

3.7 Von Christen zu treffende Entscheidung: Akzeptiert weitere Lehre durch den Heiligen Geist oder bleibt in Knechtschaft...

Die Kirche Jesu Christi (seine Braut) muss daher entscheiden: "*Wird sie sich der weiteren Lehre Jesu durch seinen Heiligen Geist öffnen oder wird sie in Knechtschaft bleiben?*". So einfach ist es wirklich.

Wir sehen die Frucht der Offenbarung des Heiligen Geistes täglich in unserem Dienst, wenn Gläubige aus der Knechtschaft befreit und in Geist, Seele und Leib geheilt und wiederhergestellt werden.

Jesus selbst sagte in Matthäus 12,26, als er beschuldigt wurde, durch die Macht der Dämonen (Beelzebub) zu dienen: *"Wenn Satan den Satan austreibt, ist er gegen sich selbst gespalten, wie wird dann sein Königreich bestehen?"* In ähnlicher Weise, wenn wir beschuldigt würden, die Offenbarung Satans zu benutzen, um Satan im Leben der Gläubigen auszutreiben, bedeutet es dann nicht ebenso (nach Jesu eigenen Worten), dass Satan dann gegen sich selbst geteilt sein muss und dass sein Königreich deshalb nicht bestehen wird? Sicherlich ist Satan nicht gegen sich selbst geteilt (obwohl es nicht unbedingt Liebe und Einheit unter den bösen Geistern gibt), und er (Satan) wird uns nicht mit Täuschung helfen, die dazu führt, dass Gläubige freigelassen werden?

Korinther 12 erwähnte Gabe der Unterscheidung zu gebrauchen (die viel mehr als nur intellektuelle Unterscheidung ist), um zwischen Geistern zu unterscheiden, aber auch um zwischen Offenbarung von Gott und Lüge (Täuschung) des Feindes zu unterscheiden. Sind Sie bereit, Ihre Gabe der Unterscheidung einzusetzen, oder werden Sie sich einfach weigern, irgendeine Offenbarung des Heiligen Geistes anzunehmen, wenn sie nicht bereits und buchstäblich (und in so vielen Worten) in der Bibel zu finden ist?

Wenn das die Absicht Jesu für seine Braut in dieser Endzeit war (d.h., dass wir nach keiner weiteren Offenbarung suchen sollen, die über das hinausgeht, was bereits in seinem Wort geschrieben steht), dann gäbe es sicherlich auch keinen Nutzen für moderne Propheten und die Gabe der Prophetie. Wir alle wissen, dass Gott (auch bis heute) durch seine Propheten spricht, und zwar manchmal auf eine Weise, die nicht wörtlich in der Bibel zu finden ist (obwohl sie immer im Einklang und in Übereinstimmung mit der Botschaft der Bibel steht). Warum können wir dann nicht dasselbe aus der heutigen Offenbarung durch den Heiligen Geist akzeptieren? Denken Sie zum Beispiel an das Buch der Offenbarung, das von Johannes geschrieben wurde. Wenn die Menschen zur Zeit des Johannes denken würden, dass nur die Bücher der alttestamentlichen Propheten usw. wahre Offenbarung von Gott seien, wäre dann das Buch der Offenbarung überhaupt für eine spätere Aufnahme in die Bibel bewahrt worden? Stoff zum Nachdenken...

In Hosea 4,6 sagt Gott Folgendes: *"Mein Volk wird aus Mangel an Wissen vernichtet."* Ist das nicht genau das, was in unserer heutigen Zeit geschieht? Schöne Kinder Gottes gehen in ihren Seelendimensionen und an ihren Körpern zugrunde, weil den heutigen Jüngern des Herrn Jesus Christus das Wissen fehlt, um sie in die Freiheit zu führen und ihnen beizustehen.

Es steht auch in Daniel 2,22 geschrieben: *"Er (Gott) offenbart tiefe und geheime Dinge, er weiß, was in der Finsternis ist, und das Licht wohnt in ihm"*. Deshalb möchten wir diejenigen, die argumentieren, dass man der Offenbarung nicht glauben kann, wenn sie nicht buchstäblich in der Bibel zu finden ist, nur fragen: *"Hat Gott dann nur Menschen wie Daniel Geheimnisse offenbart und dann beschlossen, seinen Kindern nichts mehr zu offenbaren, bis er wiederkommt?"* Sehr unwahrscheinlich, vor allem, wenn ein großer Teil Seiner Braut in einem

sehr schlechten Zustand ist (psychisch und physisch) und Er möchte, dass sie sauber und in Seinem Blut gewaschen ist, wenn Er kommt, um sie zu holen.

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

Hören Sie schließlich, was Paulus über die Offenbarung des Heiligen Geistes in 1 Korinther 2,9 bis 13 sagt: *"Wie aber geschrieben steht: "Was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben, das hat weder Auge gesehen noch Ohr gehört, noch ist es in das Herz des Menschen eingegangen". Aber Gott hat sie uns durch seinen Geist offenbart. Denn der Geist erforscht alle Dinge, ja, die tiefen Dinge Gottes. Denn welcher Mensch kennt die Dinge des Menschen, wenn nicht der Geist des Menschen, der in ihm ist? Und doch weiß niemand die Dinge Gottes, außer dem Geist Gottes. Nun haben wir nicht den Geist der Welt, sondern den Geist, der von Gott ist, empfangen, damit wir die Dinge erkennen, die uns von Gott frei gegeben wurden. Diese Dinge sprechen wir auch, nicht in Worten, die die Weisheit des Menschen lehrt, sondern die der Heilige Geist lehrt, indem er geistliche Dinge mit geistlichen vergleicht"*.

3.8 Der Geist der Religion ist entgegengesetzt

Stellen Sie sich die einfache Frage: In wessen Interesse liegt es, dass Kinder Gottes nicht von der Knechtschaft in ihrer Seele und ihrem Körper befreit werden? Sie haben Recht.

- "Satan". Die nächste relevante Frage, die es zu stellen gilt, ist, durch welchen bösen Geist Satan derzeit in erster Linie daran arbeitet, sich dem Dienst der Befreiung (der ein wichtiger Teil des "Weltmissionsauftrags" Jesu ist) entgegenzustellen. Sie haben richtig geraten - die "Geist der Religion", der immer noch in und durch viele Konfessionen und Christen wirkt. Wenn Sie bezweifeln, dass es so etwas wie einen "Geist der Religion" gibt, fragen Sie sich einfach, welcher böse Geist die Pharisäer und jüdischen Rechtsgelehrten motiviert und inspiriert hat, Jesus zu kreuzigen....



Wir übernehmen die Autorität über diesen bösen Geist und alle anderen bösen Geister, die im Namen Jesu mit ihm zusammenarbeiten! Wir erklären über sie im Namen Jesu: *"Ihr werdet nicht länger verhindern, dass Gottes Kinder freigelassen werden! Wir binden dich mit allen anderen Geistern zusammen, die mit dir zusammenarbeiten und die vom Satan den Auftrag erhalten haben, zu verhindern, dass es diesem und anderen ähnlichen Diensten gelingt, die Gefangenen freizusetzen (insbesondere die Geister des Intellekts, der Rationalisierung, des Stolzes, des Isebel, des Mammons und der Unbelehrbarkeit). Gott ist damit beschäftigt, eine Armee von furchtlosen und sehr mutigen Kriegerern aufzustellen, die nicht aufhören werden, bis alle Gefangenen befreit sind, damit Gottes Königreich auf die Erde kommen kann, wie es im Himmel bereits existiert! Ein heiliger Krieg hat im Namen Jesu Christi und auf seinen Befehl hin begonnen"*

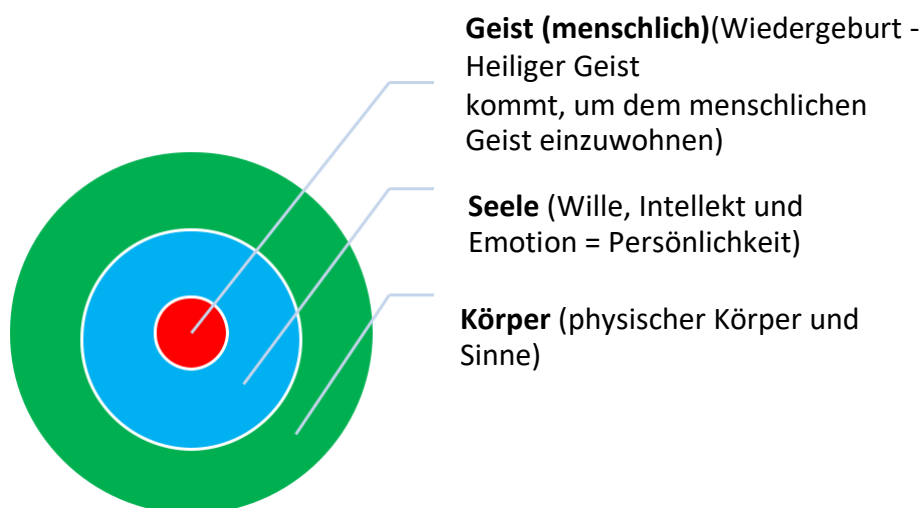
Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

4. GEIST, SEELE UND KÖRPER

Um den Rest dieser Lehre richtig zu verstehen, ist es zunächst notwendig zu verstehen, dass Gott uns, sein Volk, dazu bestimmt hat, dreieinig zu sein, so wie er ist (er hat uns nach seinem Bild geschaffen, Gen 1,26).

Der Mensch besteht also aus Geist, Seele und Körper. Das wusste schon Paulus vor etwa 2 000 Jahren. Hören Sie, was er in 1. Thessalonicher 5,23 sagt: *"Nun möge der Gott des Friedens selbst euch vollständig heiligen und möge euer ganzer Geist, eure Seele und euer ganzer Leib untadelig bewahrt werden beim Kommen unseres Herrn Jesus Christus".*

Dieses Konzept der dreieinigen Natur des Menschen lässt sich am besten anhand des folgenden Schaubilds veranschaulichen:



In Hebräer 4 Vers 12 sagt Paulus: *"Denn das Wort Gottes ist lebendig und mächtig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchbohrt bis zur Scheidung von Seele und Geist und von Gelenken und Mark und ist ein Unterscheider der Gedanken und Absichten des Herzens* (unsere Unterstreichung). "Der Geist und die Seele sind also nicht ein und dieselbe Sache. Die Seele ist sehr wohl Teil unseres fleischlichen Lebens. Wenn wir dies nicht erkennen und nicht zwischen Geist und Seele unterscheiden, führt dies viele Menschen in die Verurteilung und lässt sie dem Satan weit offen, wodurch die Sicherheit, die sie in Gott haben sollten, untergraben wird. Ohne dieses Verständnis sind diejenigen, die nach der Bekehrung im Geist für Gott lebendig sind, versucht, die Realität ihres neuen Lebens in Christus wegen der Probleme, die sie in ihrer Seele haben, zu vernachlässigen. Satan liebt es, uns in dieser Frage zu verwirren und uns in der Niederlage zu halten."²

(Watchman Nee erklärt in seinem dreibändigen Buch mit dem Titel *"The Spiritual Man"* (Christian Fellowship Publishers, Inc. 1968)³ die Dreigliedrigkeit des Menschen ausführlich, und die Leser werden für eine eingehendere Diskussion und zum weiteren Lesen und Verstehen auf dieses Buch verwiesen).

² Peter Horrobin, *Heilung durch Befreiung*, S. 57

³ Erhältlich im CUM-Buchhandel

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

4.1 Geist (menschlich)

Unser Geist ist der Teil von uns, der Gottes Heiligen Geist empfängt, wenn wir in Christus wiedergeboren werden.

Unser Geist, der für Gott durch den Sündenfall (als Folge der Sünde) tot ist, wird durch die Beschneidung des Heiligen Geistes lebendig, wenn wir Jesus Christus einladen, in unsere "Herzen" (Geister) zu kommen und unser Retter zu werden. Der Geist eines Gläubigen wird daher bei seiner Wiedergeburt für Gott heilig und für den Feind (Satan und seine dämonischen Kräfte) unantastbar⁴. Solange der Gläubige in Jesus Christus bleibt, gehört sein Geist Gott, und wenn er/sie stirbt, kommt sein/ihr Geist sofort in den Himmel, um für immer mit Jesus Christus zu leben.

Man sagt, dass der Mensch im Wesentlichen ein Geist ist, der eine Seele hat und in einem Körper lebt. Das bedeutet, dass wir in erster Linie von Gott als spirituelle Wesen entworfen worden sind. Wir brauchen aber auch eine Seele und einen Körper, um im natürlichen Bereich zu existieren und um auf der Erde miteinander in Beziehung zu treten.

Unser Geist ist der Teil von uns, der mit Gottes Heiligem Geist verbunden wird, wenn wir als Gläubige wiedergeboren werden, und unser Geist bezieht sich auf Gottes Geist und kommuniziert mit ihm. Paulus sagt in 1. Korinther 2,16: *"Denn wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn unterweisen kann? Wir aber haben den Sinn Christi"*. Dieser "Verstand", von dem Paulus spricht, ist unser geistlicher Verstand, der sich mit dem Verstand Christi in Einklang bringt. Daher kennen wir in unserem Geist den Willen Gottes und können so denken, wie er denkt.

Es ist daher sehr wichtig zu verstehen, dass der Geist eines wiedergeborenen Christen gerettet ist und in den Himmel kommen wird (unabhängig vom Zustand der Seelendimension und des Körpers dieses Gläubigen bei seinem Tod). Dies sind GROSSE Neuigkeiten - danke Jesus! Jeder Gläubige sollte daran festhalten und dies niemals vergessen. Das ist es, was Gottes Gnade ist, dass wir gerettet sind und für immer mit Jesus leben dürfen, unabhängig von unserer Sünde. Jesus verspricht in seinem Wort, dass niemand in der Lage sein wird, uns (unsere Geister) aus seiner Hand zu reißen (wenn wir einmal gerettet sind).

4.2 Seele

Als Gott das Menschengeschlecht schuf, beschloss er, auch jedem Menschen eine lebendige Seele zu geben. Die Seele ist jene Dimension unseres fleischlichen Lebens, die ewig ist.⁵ Das bedeutet, dass auch unsere Seelen ewig leben, ebenso wie unsere Geister.

Unsere Seele besteht aus unserem Willen, unserem Intellekt und unseren Emotionen ("WIE"). Es ist der Teil unseres Seins, mit dem wir uns auf der Erde im natürlichen Bereich sozial aufeinander beziehen. Man kann sie auch als unsere "Persönlichkeit" bezeichnen. Watchman Nee sagt⁶ dazu: *"Der Sitz und die Essenz der Persönlichkeit ist die Seele."*

Unser Wille ist sehr wichtig, da er ein freier Wille ist und niemals von jemandem außer Kraft gesetzt werden sollte (nicht einmal Gott geht gegen unseren freien Willen vor (eine geistliche Regel), obwohl

⁴ Charles Craft, "Dark Angels besiegen", Ausgabe 1992, S. 66 und 67

⁵ Horrobin, S. 59

⁶ P. 36

wir wissen, dass Gott auch souverän ist und tun kann, was er wünscht). Selten zwingt Gott jemanden, an ihn zu glauben oder eine bestimmte Berufung anzunehmen. Gewöhnlich will er, dass wir uns aus freiem Willen für ihn entscheiden und ihm gehorsam sind. Es wird auch gesagt, dass der Wille das Tor zum Geist ist, da wir uns erst mit unserem freien Willen entscheiden müssen, Jesus Christus in unseren Geist zu lassen, bevor wir wiedergeboren werden.

Der Intellekt ist der Teil unserer Seele, der denkt, begründet, rationalisiert und analysiert. Dieser Teil von uns ist sehr wichtig, aber er sollte niemals unseren Geist außer Kraft setzen, da geistige Dinge spirituell und nicht durch unseren seelischen Verstand oder Intellekt erkannt werden sollten. Viele Gläubige haben Mühe, spirituelle Konzepte zu verstehen, weil ihr seelischer Intellekt ihnen im Weg steht und das Verständnis blockiert, das zuerst im Geist stattfinden sollte. In 1 Korinther 2,14 sagt Paulus (Verstärkte Übersetzung): *"Der natürliche, nichtgeistige Mensch aber nimmt die Gaben und Lehren und Offenbarungen des Geistes Gottes nicht an und nimmt sie nicht an oder nimmt sie nicht in sein Herz auf oder nimmt sie nicht in sein Herz auf, denn sie sind für ihn Torheit (bedeutungsloser Unsinn); und er ist unfähig, sie zu kennen (sie fortschreitend zu erkennen, zu verstehen und besser kennenzulernen), weil sie geistlich erkannt und geschätzt und gewürdigt werden"*).

Unsere Emotion ist der Teil von uns, den wir auch als "Gefühle" bezeichnen können. Es sind Dinge wie Freude, Aufregung, Trauer, Bedauern, Schuldgefühle, Sehnsucht usw.

Zusammen bilden unser Wille, unser Intellekt und unsere Emotionen unsere "Persönlichkeit" oder Seelendimension.

4.3 Organ

Unser Körper ist einfach die fleischliche Heimat für unseren Geist und unsere Seele auf der Erde, denn ohne ihn wären wir nicht in der Lage gewesen, Menschen zu sein. Unsere fünf Sinne sind ein Teil unseres Körpers und ermöglichen es uns, auf die Welt um uns herum zu reagieren.

Das Erstaunliche ist jedoch, dass Gott nicht nur unseren Geist, sondern auch unsere Seele und unseren Körper liebt. Er liebt und verehrt uns ganzheitlich, was auch erklärt, warum Er möchte, dass wir auch in unserer Seele und unserem Körper ganz, rein und heilig werden (vgl. 1 Thess 5,23 oben) - damit wir ein Leben des Sieges führen können.

5. WAS GESCHIEHT MIT EINEM CHRISTEN BEI SEINER GEISTLICHEN WIEDERGEURT?

Manche Menschen, die sich selbst für Christen halten, haben lediglich ein intellektuelles Verständnis von Gott. Sie wissen von Gott und akzeptieren, dass es einen Gott gibt. Das ist leider nicht genug, um gerettet zu werden! Jesus sagte, dass sogar die Dämonen wissen, dass er Gott ist, aber das führt nicht dazu, dass sie gerettet werden! Jesus sagte auch, dass nicht jeder, der ihn "Herr" nennt, das Himmelreich betreten wird...

Hören Sie, was Jesus in Johannes 3,5 bis 7 zu Nikodemus sagte: *"Ich sage euch ganz gewiß: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren ist, kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und*

was aus dem Geist geboren ist, ist Geist. Wundern Sie sich nicht, dass ich zu Ihnen gesagt habe: "Sie müssen wiedergeboren werden". E

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

Jennings Dake⁷ sagt, dass das "Wasser", das hier von Jesus erwähnt wird, das Wort Gottes bedeutet. Er sagt auch: *"Durch das Wort Gottes und durch den Heiligen Geist werden die Menschen wiedergeboren. Die Wiedergeburt ist eine geistige und nicht eine körperliche, wie Nikodemus dachte".*

Deshalb müssen wir wiedergeboren werden, indem wir Jesus Christus in unser Herz (unseren Geist) aufnehmen und nicht nur durch ein intellektuelles Verständnis von Ihm.

Wenn eine Person im Geist wiedergeboren wird, wird ihr Geist durch den Heiligen Geist beschnitten, und der Heilige Geist kommt, um im Geist des Gläubigen zu leben (Kolosser 2:11: *"In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit der Beschneidung, die ohne Hände gemacht wurde, indem ihr den Leib der Sünden des Fleisches durch die Beschneidung Christi abgelegt habt"*).

Diese geistliche Wiedergeburt und Beschneidung durch den Heiligen Geist ersetzt daher die physische Beschneidung des Alten Testaments. Das physische alttestamentliche Zeichen des Bundes zwischen Gott und seinem Volk ist nun zu einem geistlichen Zeichen geworden, das in unsere Herzen (unsere Geister) eingraviert ist.

Nicht ganz dasselbe geschieht jedoch bei der spirituellen Wiedergeburt in der Seele und im Körper eines Gläubigen. Die Seele und der Körper eines Gläubigen werden nicht sofort bei der spirituellen Wiedergeburt heilig und rein. Die Seele und der Körper des Gläubigen müssen nach der Wiedergeburt durch das Blut Jesu gereinigt und heilig gemacht werden. Dies ist in den meisten Fällen ein Prozess unter der Führung und dem Einfluss des Heiligen Geistes, und der Gläubige sollte bewusst und willentlich jeden Teil seines Wesens in Gehorsam gegenüber und unter die Herrschaft Gottes bringen.

Genau aus diesem Grund sagt Paulus den Christen in Römer 12,2: *"Und werdet nicht dieser Welt gleichförmig, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes (Seelendimension), damit ihr beweist, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist"*, und in 2 Korinther 10,5, dass *"wir jeden Gedanken in Gefangenschaft zum Gehorsam Christi bringen sollen"*. Wir sollten daher jeden Gedanken (im Verstand, also Seele) in Gefangenschaft nehmen und ihn dem Willen Gottes unterwerfen. Wenn es wahr wäre, dass die Seelendimension bei der geistlichen Errettung oder Wiedergeburt sofort heilig und ganz wurde, wäre es nicht nötig gewesen, dass Paulus dies den Christen seiner Zeit gesagt hätte.

Auch der Körper bleibt dem Fall (der Sünde) unterworfen, und ein Gläubiger kann zum Beispiel nicht sofort nach der Errettung oder der geistlichen Wiedergeburt von einer Krankheit geheilt werden (obwohl solche Wunder geschehen, da Gott souverän ist und tun kann, was ihm gefällt).

Wenn wir daher bei der Wiedergeburt unsere "Herzen" (Geister) Gott übergeben, wird unser Geist für den Feind unantastbar und zu heiligem Boden. Gott ist heilig und lebt/bleibt daher nur dort, wo er heilig ist. Der Feind darf nicht in unseren menschlichen Geist eindringen, wenn wir Jesus Christus die Erlaubnis und Autorität gegeben haben, in ihn einzutreten und dort zu leben.

⁷ "Gottes Plan für den Menschen" (Dake Publishing Inc., 2004) S. 540

Wenn der Feind jedoch bereits (vor der geistlichen Wiedergeburt) "Rechte" oder "Halt" (Eph 4,27) in unseren Seelendimensionen und an unserem Leib erlangt hat, würde er diese Rechte oder Halt nicht notwendigerweise allein wegen unseres geistlichen Heils in Jesus Christus verlieren. Hier sollte der Feind dann aus unseren Seelendimensionen und -körpern vertrieben werden, da wir nun zu Jesus Christus gehören und Er wünscht, dass unser ganzes Wesen (Geist, Seele und Körper) Ihm unterworfen wird und sich Ihm zuwendet und rein und heilig wird. Das hat Jesus selbst gesagt: "*Seid heilig, weil ich heilig bin*" (Levitikus 11: 44 & 45 und 1. Petrus 1: 15 und 16).

Hören Sie, was Watchman Nee⁸ darüber sagt, was bei der spirituellen Wiedergeburt eines Gläubigen (die er "Regeneration" nennt) geschieht: "*Gott weiß, dass im Menschen nichts Gutes wohnt; kein Fleisch kann ihm gefallen. Es ist unwiederbringlich verdorben. Da es so absolut hoffnungslos ist, wie kann dann der Mensch Gott gefallen, nachdem er an seinen Sohn geglaubt hat, wenn er ihm nicht etwas Neues gibt? Gott sei Dank hat Er denen, die an die Erlösung des Herrn Jesus glauben und Ihn als ihren persönlichen Erlöser annehmen, ein neues Leben geschenkt, Sein ungeschaffenes Leben. Dies wird "Wiedergeburt" oder "Neugeburt" genannt. Obwohl Er unser Fleisch nicht verändern kann, schenkt Gott uns Sein Leben. Das Fleisch des Menschen bleibt in denen, die neu geboren werden, genauso korrupt wie in denen, die nicht neu geboren werden. Das Fleisch in einem Heiligen ist dasselbe wie in einem Sünder. Bei der Wiedergeburt wird das Fleisch nicht verwandelt. Die Wiedergeburt übt keinen guten Einfluss auf das Fleisch aus. Es bleibt, wie es ist. Gott schenkt uns nicht sein Leben, um das Fleisch zu erziehen und zu trainieren. Vielmehr wird es gegeben, um das Fleisch zu überwinden.*"

Wächter Nee sagt weiter⁹: "*Das Kreuz Christi befasst sich mit der Sünde und dem Heiligen Geist durch das Kreuz, das sich selbst behandelt. Christus befreit den Gläubigen durch das Kreuz vollständig von der Macht der Sünde, damit die Sünde nicht wieder herrschen kann; aber durch den Heiligen Geist, der im Gläubigen wohnt, befähigt Christus ihn, sich selbst täglich zu überwinden und ihm vollkommen zu gehorchen. Die Befreiung von der Sünde ist eine vollendete Tatsache: Selbstverleugnung soll eine tägliche Erfahrung sein*". Das sagt er auch¹⁰ : "*Unvermeidlich wird (nach der geistlichen Wiedergeburt) ein großer Konflikt zwischen dem neuen Leben und dem Fleisch ausbrechen*". Paulus erklärt auch die innere Angst dieses Konflikts in Römer 7,15 bis 23.

6. BEDEUTUNG VON "GEIST, SEELE UND KÖRPER" IM ZUSAMMENHANG MIT DÄMONISCHEN SEELENKOPIEN (DSC'S)

Wenn wir deshalb anfangen, über das spirituelle Konzept der FSZ zu sprechen, sollte klar verstanden werden, dass eine FSZ nur in der Seelendimension und im Körper eines Gläubigen sein kann, niemals im Geist. In Übereinstimmung mit dem oben Gesagten wird eine FSZ bei einer Bekehrung oder Errettung (spirituelle Wiedergeburt) nicht notwendigerweise die Seelendimension und den Körper eines Gläubigen verlassen, da sie immer noch Rechte oder Stützpunkte (in der Seelendimension oder im Körper) haben kann, auf denen sie stehen kann.

Ein einfaches Beispiel ist vielleicht das eines Gläubigen, der nicht in der Lage ist, jemandem zu verzeihen, der in der Vergangenheit gegen ihn verstoßen hat. Nach seiner Bekehrung zu Jesus Christus (seiner geistlichen Wiedergeburt) kann er sich immer noch weigern, der Person zu vergeben (durch

⁸ *Der geistliche Mensch*, S. 75 und 76

⁹ p. 79

¹⁰ p. 80

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

die Ausübung seines freien Willens in seiner Seelendimension), obwohl der Geist Gottes ihn dazu überredet und leitet. Diese Sünde (der Unversöhnlichkeit), die in der Seelendimension des Gläubigen verbleibt, bietet daher immer noch ein "Recht" oder einen "Halt" für Satan, die Person in Knechtschaft zu halten (und daher vielleicht auch einen bestimmten DSC an Ort und Stelle zu halten).

7. WIE IST ES MÖGLICH, dass CHRISTIANEN VON BLUTLINIENKURSEN BETROFFEN WERDEN KÖNNEN UND DÄMONEN HABEN KÖNNEN (ganz zu schweigen von dämonischen Seelenkopien)?

Wir stimmen völlig mit Peter Horrobin überein, wenn er sagt¹¹: *"Wie muss sich Satan freuen, wenn Christen gelehrt wird, dass sie nicht dämonisiert werden können. Keine andere Lehre gibt dem Feind ein solches Recht, unerkannt und unangefochten über die Heiligen Gottes zu wandeln. Was für eine Erleichterung für die Menschen ist es, zu erkennen, dass die Gedanken und Versuchungen, mit denen sie jahrelang gekämpft haben, einen Ursprung haben, der durch Befreiung bewältigt werden kann".*

Er sagt auch (und wir stimmen ihm voll und ganz zu): *"Es ist unmöglich, einen Feind zu bekämpfen, dessen Identität nie anerkannt wird."*

7.1 Die Wirkung des Sündenfalls (d.h. der Sünde)

Der Sündenfall des Menschen im Garten Eden ist die Wurzel aller Probleme des Menschengeschlechts und damit auch der Christen (allerdings nur an Seele und Leib).

Jede Form der Sünde ist Götzendienst und läuft eigentlich auf die Anbetung Satans hinaus. Nehmen wir das Beispiel der Pornographie. Eine Person, die darauf beharrt, sich Pornografie anzuschauen, sagt tatsächlich unbewusst zu Gott, dass sie die Pornografie mehr liebt als Gott, da sie weiß, dass sie falsch ist, sich aber dennoch dafür entscheidet, es zu tun.

Die Sünde veranlasst uns daher, (wissentlich oder unwissentlich) eine unheilige Vereinbarung mit Satan einzugehen. Unbußfertige Sünde bringt auch einen Fluch über das Leben des Gläubigen, wie weiter unten ausführlicher erklärt wird.

Im Recht besteht jeder Vertrag aus Rechten und Pflichten. Gleichermaßen gibt ihm im spirituellen Bereich jede Vereinbarung mit Satan auch gewisse Rechte über das Leben des Gläubigen. Diese Rechte bestehen darin, dass Satan nun (auf der Grundlage des Ungehorsams des Gläubigen gegenüber Gott und des Gehorsams gegenüber Satan) Geister der Lust, der sexuellen Unmoral und der Pornographie einschleusen kann, um es dem Gläubigen noch schwerer zu machen, sich aus der Knechtschaft zu befreien. Das Recht oder der Halt, den Satan (durch die Sünde) erlangt hat, kann auch dazu führen, dass die Dämonen, die sich bereits im Gläubigen befinden, einen oder mehrere DSCs einziehen, um die Knechtschaft durchzusetzen und zu stärken.

Wenn diese Sünde der Pornographie bis zum Tod des Gläubigen unbußfertig bleibt (d.h. er/sie bis zum Tod in dieser Sünde verharrt), wird die Sünde (die bereits ein Fluch auf

das Leben des Gläubigen) wird dann zu einem Fluch der Blutlinie, der auf die Nachkommen des Gläubigen übertragen wird.

Die Sünde ist daher auch heute noch ein sehr ernstes Thema im Leben der Christen und sollte als solches betrachtet werden. Vielleicht wird heute in bestimmten Konfessionen zu viel Gewicht auf Gottes Gnade und Liebe gelegt und zu wenig auf die Tatsache, dass Er ein Gott der Heiligkeit und Gerechtigkeit ist und die Sünde immer noch hasst!

Gott bestraft jedoch nicht mehr die Sünde (wie im Alten Testament), da er alle Sünden der Menschheit in seinem Sohn Jesus Christus am Kreuz bestraft hat. Jesus hat also ein für allemal mit seinem Tod für all unsere Sünden bezahlt. Das macht unsere Errettung möglich, und wir können in den Himmel kommen, ungeachtet unserer Sünde, allein auf der Grundlage unseres Glaubens an Jesus Christus als unseren Erlöser.

Das bedeutet jedoch nicht, dass die Sünde ihren Stachel auf der Erde verloren hat. Die Sünde hat immer noch schwerwiegende Folgen in der Seele und im Körper eines Gläubigen, und die geistliche Regel, die besagt: "*Du wirst ernten, was du säst*", gilt immer noch. Paulus sagte zu den Christen in Galatien in Kapitel 6, Verse 7 bis 8: "*Lasst euch nicht täuschen, Gott wird nicht verspottet; denn was der Mensch sät, das wird er ernten. Denn wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist ewiges Leben ernten.*"

Die Grundursache allen Übels in der Seele und im Körper der Christen beginnt daher mit der Sünde und der Ausübung des freien Willens des Menschen, Sünden zu begehen.

7.2 Blutlinien-Flüche

7.2.1 Die Täuschung

Viele Pastoren, Pfarrer und Lehrer im Leib Christi sagen ihren Gemeinden auch heute noch, dass es so etwas wie einen Blutlinienfluch nicht gibt. Sie argumentieren gewöhnlich, dass Jesus alle Flüche auf sich nahm, als er am Kreuz starb, damit wir jetzt frei von all diesen Flüchen leben können. Diese Aussage ist im Wesentlichen richtig, aber auch trügerisch (wie weiter unten erläutert wird).

In diesem Dienst der Heilung und Befreiung erleben wir täglich, dass Christen (wiedergeborene und geisterfüllte) immer noch unter verschiedenen Blutlinienflüchen leben, die den Dämonen Zugang zu ihren Seelendimensionen und Körpern gewähren.

Es ist daher sehr wichtig, dass Christen nicht vom Feind getäuscht werden, sondern dass sie die Wahrheit über Blutlinienflüche kennen. Jesus selbst sagte in Johannes 8,32: "*Und ihr werdet die **Wahrheit erkennen**, und die **Wahrheit** wird euch **frei machen***".

Gott sagte durch den Propheten Hosea, in Kapitel 4, Vers 6: "*Mein Volk wird aus Mangel an Wissen vernichtet.*" Dann geht Er noch weiter und sagt zu den damaligen Priestern: "*Mein Volk ist vernichtet aus Mangel an Wissen: **Weil ihr das Wissen verworfen habt, werde auch ich euch davon abhalten, für mich Priester zu sein.***"

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

7.2.2 Hinweise auf Blutlinienflüche im Alten Testament

Aus dem Alten Testament geht eindeutig hervor, dass es damals schon Flüche der Blutlinie gab und dass Gott seine Kinder (Israel) mehrfach davor gewarnt hat.

In Ex. 20: 5(b) und 6 sagte Gott: *"Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott, der die Missetat der Väter an den Kindern der dritten und vierten Generation derer, die mich hassen, heimsucht, aber Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten, Barmherzigkeit erweist".*

Auch in Exodus 34:7: *"...., die Barmherzigkeit für Tausende bewahrt, Missetaten vergibt und Übertretung und Sünde, keineswegs die Schuldigen reinzuwaschen, sondern die Missetat der Väter an den Kindern und Kindeskindern bis in die dritte und vierte Generation zu besuchen. (Unsere Betonung)"*

Hier sagte Gott eindeutig zu den Kindern Israel und zu Mose, dass er, wenn sie sich nicht an seine Gebote halten, auch ihre Kinder und Kindeskindern für ihre Missetaten zur Rechenschaft ziehen wird. Er sagte auch, dass Er nicht nur *"die Schuldigen bereinigen"* werde, was bedeutet, dass Sünde nicht einfach nur bereinigt werden kann, sondern dass sie bereut und gesühnt werden sollte und nur dann kann sie vergeben werden. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass nicht bereute und ungesühnte Sünde zu einem Fluch wird und daher als ein Fluch der Blutlinie auf die Kinder übertragen wird.

Andererseits sagt Gott auch, dass er die Kinder und Kindeskindern derer segnet, die seine Gebote halten (*"Tausenden Barmherzigkeit erweisen"*), und betont, dass seine Segnungen viel stärker sind als die durch die Sünde verursachten Flüche.

Dies ist daher eine sehr deutliche Warnung aus dem Munde Gottes, dass unbußfertige Sünde schwerwiegende Folgen hat (sie schafft einen Fluch), uns aber auch beruhigt und tröstet, dass der Gehorsam gegenüber seinen Geboten auch großen Segen bringt.

Schauen wir uns auch an, was Gott in Deuteronomium 11, 26 bis 28 sagte:

"Siehe, ich setzte

vor euch heute ein Segen und ein Fluch: der Segen, wenn ihr den Geboten des Herrn, eures Gottes, gehorcht, die ich euch heute gebiete, und der Fluch, wenn ihr den Geboten des Herrn, eures Gottes, nicht gehorcht, sondern euch von dem Weg abwendet, den ich euch heute gebiete, um anderen Göttern nachzugehen, die ihr nicht kennt". (Man kann auch einen Blick auf Deuteronomium 27 und 28 werfen, in dem es ausschließlich um Segen und Fluch geht).

Es ist daher absolut klar, dass Blutlinienflüche in der Welt des Alten Testaments eine Realität waren und dass unser liebender Gott sein Volk immer wieder vor der Wirkung der Sünde warnte und dass sie Blutlinienflüche verursacht.

Das war auch der Grund, warum das Volk Gottes, die Israeliten, Blutopfer bringen mussten, um ihre Sünde zu sühnen, damit Gott ihnen nicht nur ihre Sünde vergibt (wenn sie Buße tun), sondern auch, damit sie von der Sünde rein gewaschen werden und der Fluch nach der Sünde nicht auf ihre Kinder und die Generationen nach ihnen übergeht.

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

7.2.3 Neue neutestamentliche Perspektive auf Blutlinienflüche

Die meisten Menschen werden nun jedoch argumentieren, dass Blutlinienflüche nur zum Alten Testament gehörten und dass sie seit Jesu Kommen und Tod am Kreuz nicht mehr existieren.

Betrachten wir zunächst Jesu eigenen Hinweis auf Blutlinienflüche in Lukas 11: 50 bis

51: "dass das Blut aller Propheten, das von Grundlegung der Welt an vergossen wurde, von dieser Generation verlangt werden möge, vom Blut Abels bis zum Blut Sacharjas, der zwischen Altar und Tempel umkam. Ja, ich sage euch, es wird von dieser Generation gefordert werden. (Unser Unterstreichen)"

Dann geht Jesus weiter und spricht in Vers 52 zu den Pharisäern und Rechtsanwältin: *"Wehe euch Juristen! Denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen. Ihr seid nicht in euch selbst eingetreten, und die, die in euch eingetreten sind, haben euch daran gehindert"*.

Auch Matthäus beschreibt denselben Vorfall und zitiert Jesus in Kapitel 23:36 mit den Worten *"Gewiss, ich sage euch, all dies (die Ermordung der Propheten) wird über diese Generation kommen"*.

Jesus kritisierte hier die Pharisäer und Rechtsanwältin, da sie selbst nicht verstanden, dass die (durch die Ermordung der Propheten verursachten) Generationsflüche immer noch auf ihnen lasten (da sie noch nicht Buße getan und Gott zur Sühne Blutopfer gebracht haben) und dass sie dies auch ihre Nachfolger (die Juden) nicht gelehrt haben, die nicht erkannten, dass ihre nicht bereuten und ungesühnten Sünden (d.h. die Ermordung der Propheten) einen Blutlinienfluch über sie gebracht haben.

Ein weiterer Hinweis auf Blutlinienflüche im Kontext von Jesu eigener Lehre findet sich in Johannes 9, Verse 2 und 3. Er weist darauf hin, dass Jesus mit seinen Jüngern über das Wesen und die Wirkung von Flüchen der Blutlinie gesprochen haben muss, da sie ihn in Bezug auf den Mann, der blind geboren wurde, befragten: *"Rabbi, wer hat gesündigt, dieser Mann oder seine Eltern, dass er blind geboren wurde? Im Fall dieses besonderen Mannes erklärte Jesus jedoch, dass der Grund für seine Blindheit nicht seine eigene Sünde oder die seiner Eltern sei, sondern "dass die Werke Gottes in ihm offenbart werden sollten"*. Die Tatsache, dass im Fall dieses Mannes seine Schwäche laut Jesus nicht das Ergebnis eines Fluches der Blutlinie war, bedeutet jedoch nicht, dass Jesus die Existenz und Wirkung von Flüchen der Blutlinie leugnete. Vielmehr im Gegenteil: Warum sollten seine Jünger diese spezielle Frage stellen, wenn es nicht nach dem geht, was sie von Jesus gelehrt wurde?

7.2.4 Auswirkungen der Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi auf Blutlinienflüche

Wie bereits erwähnt, glauben und lehren heute viele Menschen und Kirchenführer, dass die Flüche der Blutlinie endeten, als Jesus gekreuzigt wurde und danach aus dem Grab auferstanden ist. Dies ist eine Täuschung Satans, die darauf abzielt, Gottes Kinder in Knechtschaft zu halten!

Wir wissen, dass die Israeliten im Alten Testament Blutopfer vor Gott bringen mussten, um ihre Sünde "zu sühnen" (was "Wiedergutmachung, Änderung oder Bestrafung" bedeutet). Natürlich musste dies auch im Geiste aufrichtiger Buße geschehen. Das Blut des geopferten Tieres war notwendig, um

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

zur Sühne (als Entschädigung oder Bestrafung) für die Sünde. Da Gott ein Gott der Gerechtigkeit ist und die Sünde hasst, konnte die Sünde nicht einfach ungestraft vorübergehen, und deshalb muss es eine Sühne dafür gegeben haben - jemand oder etwas musste sterben, um die Sünde mit Blut zu "bezahlen", da die Strafe für die Sünde der Tod ist. Das ist so wegen der Heiligkeit und Gerechtigkeit Gottes. Deshalb wurde im Alten Testament das Blut des Tieres, das für die Sünde des Volkes geopfert wurde, gesühnt und der Fluch der Sünde von ihm genommen.

Als Jesus am Kreuz starb, wurde sein Blut als einmalige Zahlung oder Sühne für alle Sünden der menschlichen Rasse vergossen. Als der Sohn Gottes war sein Blutopfer so bedeutsam und so stark, dass es ausreichte, um für alle Sünden der Menschheit bis in alle Ewigkeit zu büßen. Kein anderes/weiteres Blutopfer wird jemals erforderlich sein. Aber, und gerade hier werden die Bibel und die Botschaft der Erlösung von vielen offensichtlich missverstanden, hat der Tod Jesu am Kreuz und das Vergießen seines Blutes sowie seine Auferstehung aus dem Grab die Notwendigkeit aufrichtiger Reue für die Sünde nicht beseitigt. Jesus hat bereits seinen Teil dazu beigetragen, die Sünde durch das Vergießen seines Blutes zu sühnen, aber wir sollten dennoch unseren Teil durch aufrichtige Beichte und Reue für unsere Sünde tun. Ohne Reue wird das Blut Jesu effektiv nicht auf unsere Sünden angewendet, und deshalb bleibt es zusammen mit dem Fluch, den es mit sich bringt.

Der moderne Trend, zu sagen, dass Sünde kein so großes Thema mehr ist, da Gottes Gnade ausreicht (was impliziert, dass wir unsere Sünde nicht mehr bekennen und für sie Buße tun sollten), hilft Satan ernsthaft, indem er die Gläubigen in Knechtschaft hält.

Blutlinienflüche sind daher das Ergebnis der geistlichen Regel, dass der Fluch auf eine nicht bereute und nicht gesühnte Sünde folgt. Bitte beachten Sie, dass die Buße an erster Stelle steht, wo nach dem Blut Jesu gesühnt werden kann. Diese geistliche Regel gilt auch heute noch. Was Jesu Tod und das Vergießen seines Blutes für uns jedoch ein für allemal erreicht hat, ist, den Preis dafür zu zahlen oder mit anderen Worten, für all unsere Sünden zu büßen. Jesus hat zwar all unsere Sünden und alle durch sie verursachten Flüche auf sich genommen, als er am Kreuz starb (er hat sich also als Sündenbock für unsere Sünden um den Sühneaspekt gekümmert), aber das bedeutet nicht, dass wir nun nicht mehr aufrichtig vor Gott bekennen und Buße tun müssen, damit unsere Sünden vergeben, durch das Blut Christi reingewaschen und die Flüche aufgehoben werden. Deshalb wird nur die bereute Sünde durch das sühnende Blut Jesu reingewaschen. Blutopfer von Tieren sind daher heute nicht mehr erforderlich, da Jesus unsere Sünden mit seinem eigenen Blut bezahlt hat. Wenn jedoch die Sünde nicht bereut wird, wird sie nicht durch das Blut Jesu abgewaschen, und deshalb bleibt die Sünde bestehen und bringt immer noch Fluch.

Die Bedeutung von Jesu Tod am Kreuz und Auferstehung aus dem Grab besteht darin, dass er den Tod für uns besiegt hat, was bedeutet, dass alle Menschen, die an ihn glauben, gerettet werden können und dass ihr Geist in den Himmel kommt, sobald sie sterben (ungeachtet ihrer Sünde). Wir leben also nicht mehr unter dem Gesetz, sondern in der Gnadenausteilung, da Jesus

an unserer Stelle gestorben ist, damit wir für immer mit ihm im Himmel leben können (unabhängig von unserer sündigen Natur).

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

Jesus hat für unsere Sünden am Kreuz bezahlt, damit wir durch aufrichtige Reue und die Annahme des Preises, den er für uns bezahlt hat, von der Sünde und dem Fluch, den sie mit sich bringt, befreit werden. Das ist Befreiung in der Seele und im Körper! Der Tod Jesu hat daher erstens Bedeutung für unseren Geist (der unmittelbar nach dem Glauben an Jesus Christus vom Feind gerettet und unantastbar wird) und zweitens hat er auch Bedeutung für unsere Seele und unseren Körper, da wir von allen Rechten Satans und dem Fluch, den die Sünde in unsere Seele und unseren Körper bringt, befreit werden können. Leider ist es dieser zweite Teil dessen, was Jesus für uns getan hat, den einige kirchliche Denominationen entweder vernachlässigen oder sogar offen ablehnen.

Sollte ein Gläubiger jedoch sündigen und niemals für diese Sünde Buße tun, würde er/sie keine Vergebung für diese Sünde erlangen und unter dem Fluch dieser Sünde leben, die auf seinem/ihrem Leben lastet. Es ist im Prinzip dasselbe, als wenn man sagen würde, dass, obwohl Jesus für alle am Kreuz gestorben ist, nicht jeder die Vergebung annimmt und daher nicht jeder die Erlösung erhält. Nehmen wir zum Beispiel die Sünde des Götzendienstes und sagen wir, dass eine Person Satan angebetet hat oder an Hexerei beteiligt war, wie es im Kult der Freimaurerei geschieht. Nehmen wir weiter an, dass diese Person in ihrer Sünde verharrte und in dieser Sünde starb, ohne sie jemals gebeichtet und Buße getan zu haben. Er hat daher nie Vergebung erhalten, und daher konnte das Blut Jesu diese Sünde des Götzendienstes nicht sühnen. Diese nicht bereute Sünde des Götzendienstes schafft immer noch einen Fluch, der auf die Nachkommen des Gläubigen übertragen wird.

NB: Unbußfertige Sünde hat jedoch keine Auswirkung auf die Errettung des Geistes eines Gläubigen. Der (durch eine nicht bereute Sünde verursachte) Fluch über einen Gläubigen wirkt sich nur in seiner Seelendimension und/oder seinem Körper aus und kann dazu führen, dass er oder sie auf Erden nicht in vollem Sieg lebt.

Nehmen wir zum Beispiel an, dass der Ur-Ur-Enkel der oben genannten Person, der Freimaurer war, wiedergeboren wird und an Jesus Christus glaubt. Wie würde sich seine Errettung (im Geist) auf den Blutlinienfluch der Freimaurerei auswirken, den er von seinem Ur-Ur-Großvater geerbt hat? Die Wirkung seiner Errettung besteht darin, dass er als Kind Gottes das Recht hat, das sühnende Blut Jesu auf die Sünden seiner Vorväter anzuwenden, indem er für ihre Sünden Buße tut und Jesus bittet, es mit seinem Blut reinzuwaschen. Mit anderen Worten, ein wiedergeborenes Kind Gottes hat das Recht, dass der Fluch über ihm durch das Blut Jesu aufgehoben wird, damit er und seine Nachkommen in Jesus Christus Freiheit von diesem Fluch erlangen. Dies geschieht jedoch nicht automatisch in dem Augenblick, in dem jemand gerettet (im Geiste wiedergeboren) wird. Wir sehen es einfach zu oft (eigentlich ständig) in unserem Dienst. Dämonen und DSC, denen wir in Gotteskindern begegnen, beziehen sich häufig auf Flüche der Blutlinie (einige gehen sogar bis zum unbußfertigen und ungesühnten Mord an Abel durch Kain zurück), die ihnen das Recht gaben, in der Seele und im Körper des Gläubigen zu sein.

Ein Gläubiger kann sehr wohl argumentieren, dass er/sie sich keiner vorsätzlichen und unbußfertigen Sünde in seinem/ihrem eigenen Leben und nicht einmal im Leben seiner/ihrer Mutter und seines/ihres Vaters bewusst ist.

Aber was ist mit den Generationen weiter oben? Unsere Blutlinien gehen wirklich bis zu Adam und Eva zurück und nicht nur bis zu unseren Großmüttern und Großvätern.

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

Dies bedeutet jedoch nicht, dass wir als Gläubige in Furcht und Paranoia darüber leben sollten, was im Leben unserer Vorfahren geschah und ob es bei uns Blutlinienflüche auslöste, aber es erklärt, wie Dämonen (und in einigen Fällen auch DSCs) Eingang in unsere Seelendimensionen und Körper fanden, wie wir weiter unten noch erörtern werden.

Peter Horrobin bestätigt dies auch, indem er sagt¹², dass sie im Leben vieler Hunderter von Menschen gesehen haben, wie ein Fluch über die Generationen hinweg weitergegeben wird, der die gleiche Knechtschaft und dämonische Unterdrückung von Generation zu Generation mit sich bringt.

7.3 Dämonen (böse Geister)

7.3.1 Satan und sein Königreich

Satan ist real! Er ist ein gefallener Engel, der versucht hat, sich über seinen Status als Erzengel zu erheben. Sein ursprünglicher Name war Luzifer, und als solcher war er eine herrliche und sehr schöne Schöpfung Gottes.

Satan wurde (nach seiner Rebellion gegen Gott) mit all seinen Engeln (Anhängern) auf die Erde geworfen, wo er sich niederließ und begann, seine eigene geistige Autorität in einem Bereich auszuüben, der vorerst unter seiner Kontrolle steht. Jesus bezeichnete Satan als den *"Herrscher dieser Welt"* (Johannes 12,31), und Paulus stellte fest, dass der *"Gott dieser Welt den Verstand der Ungläubigen verblendet hat"* (2. Kor 4,4). Sowohl Jesus als auch Paulus erkannten daher die gegenwärtige Position an, die Satan in der Hierarchie der geistlichen Mächte der Erde einnimmt, und Peter Horrobin sagt, dass wir uns schlecht irren, wenn wir die Realität Satans und seines Reiches oder seine Macht und Autoritätsbereiche herabsetzen oder verunglimpfen.¹³

In Lukas 4, 5-7 sagte der Teufel zu Jesus: *"All diese Vollmacht will ich dir geben und ihre Herrlichkeit; denn sie ist mir übergeben worden, und ich gebe sie, wem ich will."* Als Satan sagte, die Reiche der Welt seien ihm übergeben worden, bezog er sich auf das, was beim Sündenfall geschah, als der Mensch durch seine sündige Wahl die Autorität, die Gott ihm gegeben hatte, der Kontrolle Satans unterwarf.

7.3.2 Was sind Dämonen und woher kommen sie?

Im Allgemeinen ist ein Dämon ein gefallener Engel (oder böser Geist), der zusammen mit Luzifer (dem Engel des Lichts) aus dem Himmel vertrieben wurde, als Luzifer (Satan) eine Rebellion gegen Gott im Himmel begann. Dies geschah noch vor dem Sündenfall, und Gott stieß dann Satan und alle seine Anhänger aus dem Himmel. Sie wandten sich vollständig gegen Gott, und seitdem arbeiten sie für Satan in einem gut organisierten Reich der Finsternis.

Satan und seine gefallenen Engel (Dämonen) hassen Gott und hassen auch die Menschen, die nach seinem Bild geschaffen wurden. Sie hassen die Menschen vor allem dafür, dass sie das Heil erlangen können und für immer mit Gott leben dürfen, während sie nur

¹²P. 252

¹³Horrobin, S. 74

begrenzte Zeit vor dem zweiten Kommen Christi, wenn er alles richten wird und sie für immer in die Hölle und ins brennende Feuer geworfen werden.

Sie wissen, dass sie nur sehr wenig Zeit haben, gegen Gottes Königreich zu arbeiten, und sie bemühen sich, so viel Tod und Zerstörung zu bringen, wie sie können. Ihre Ziele sind im Grunde zweifach:

- (1) Erstens sollen die Menschen davon abgehalten werden, Christus zu Lebzeiten anzunehmen, damit sie das ewige Leben nicht erben. Dies erreichen sie durch verschiedene Methoden, zum Beispiel durch Täuschung, Verwirrung, Religion, Götzendienst, falsche Religionen usw.; und nur dann, wenn diese erste Strategie scheitern sollte,
- (2) Gläubige in Jesus Christus (Christen) davon abzuhalten, ein siegreiches Leben zu führen, im Wesentlichen dadurch, dass man sie in psychischer und physischer Knechtschaft hält, so dass sie nicht in der Lage wären, wirksame Jünger für Jesus Christus zu sein und die Berufung, die der Vater auf ihr Leben gelegt hat, voll auszuleben.

Ein Dämon ist also ein böser Geist, und sie reagieren auf das, was sie sehen, hören und riechen können.

Satan hat unter sich eine gut organisierte "Armee" böser Geister oder Dämonen mit unterschiedlichen Rängen und Funktionen. Sie besteht aus Satan selbst, Kronprinzen, Fürstentümern, Machtdämonen und Fußsoldaten. Meistens sind es die Fußsoldaten, die in den Seelendimensionen und Körpern der Christen zu finden sind. Wir begegnen aber auch oft Machtdämonen in den Menschen, denen wir dienen. Fürstentümer und Kronprinzen sind jedoch in der Regel nicht in dem Volk zu finden, dem wir dienen, da sie eher in leitender Funktion weiter oben stehen und direkt den Kronprinzen und Satan unterstellt sind.

Paulus sagte in Epheser 6,12: *"Denn wir ringen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer, gegen Mächte, gegen die Herrscher der Finsternis dieses Zeitalters, gegen geistliche Heerscharen der Bosheit an den himmlischen Orten"*.

Es fällt jedoch nicht in den Bereich dieser Lehre, in diesem Bereich tiefer in die Tiefe zu gehen. Diejenigen, die daran interessiert sind, mehr über Dämonen und das Reich Satans zu erfahren, werden auf unsere diesbezüglichen Lehren verwiesen. Nur eine Warnung an diejenigen, die ein unnatürlich starkes Interesse an Dämonen haben - wir sollten in der Tat etwas über unseren Feind und seine Strategien lernen, damit wir im Kampf gegen ihn effektiver und wachsamer sein können, aber wir sollten uns nie mehr auf den Feind konzentrieren als auf unseren Herrn Jesus Christus und sein Reich des Lichts. Wenn wir das tun, könnten wir entgleisen, paranoid und/oder unausgeglichen werden und vielleicht nicht mehr nüchtern und wachsam sein, wie Petrus in 1 Petrus 5,8 warnt.

7.3.3 Ein "Rechtsanspruch" oder "Standbein"

Viele Menschen im Leib Christi (sogar Pastoren) argumentieren, dass es so etwas wie ein "gesetzliches Recht" nicht gibt und dass Satan und seine Dämonen daher in einem Christen kein gesetzliches Recht erlangen können.

Das ist leider auch eine Täuschung unseres Feindes, denn genau das ist es, was Dämonen durch Sünde und Blutlinienflüche (auch bei Christen) erlangen.

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

Sehen wir uns an, was Paulus in Epheser 4,27 im Zusammenhang mit der Warnung des

Gläubige seiner Zeit gegen die Sünde: "... *noch dem Teufel **Platz** machen*". In der Amplified heißt es: "*Lasst dem Teufel keinen (solchen) Raum oder Halt (gebt ihm keine Gelegenheit)*" (unsere Betonung). Paulus meint, dass Gläubige darauf achten sollten, nicht zu sündigen und in der Sünde zu bleiben, da sonst dem Teufel (unserem Feind) ein "Platz", "Halt" oder eine Gelegenheit (in unseren Seelendimensionen und -körpern) gegeben wird. Wenn jemandem ein "Platz" gegeben wird, hat er/sie das Recht, dort zu sein. Genau das geschieht, wenn ein Gläubiger sündigt und nicht bereut. Es ist eine von Gott geschaffene geistliche Regel, dass unbußfertige Sünde dem Feind das Recht gibt, in unsere Seele und unseren Körper zu kommen, und wenn diese Sünde fortbesteht und bis zum Tod der Person nie bereut wird, wird sie zu einem Fluch der Blutlinie und geht auf die Nachkommenschaft über.

Peter Horrobin sagt¹⁴: "*Es ist eine Tatsache, dass wir, wann immer wir dem Satan gehorchen, ihn letztlich anbeten - und wenn wir anbeten, machen wir uns verwundbar für den Empfang eines Geistes - in diesem Fall nicht des Heiligen Geistes, sondern eines unheiligen Geistes oder bösen Geistes oder Dämons.*"

Sünde und Blutlinienfluch geben dem Feind daher das Recht, in die Seelendimensionen und Körper der Gläubigen einzudringen. Der unbußfertige Sünden- oder Blutlinienfluch ist die Eintrittskarte. Der Feind behält dieses Recht so lange, bis der Mensch seine eigene Sünde und/oder die Sünden seiner Vorfahren aufrichtig bereut hat und dafür Vergebung durch das sühnende Blut Jesu erhalten hat. Erst dann verliert der Feind seine Rechte und kann die bösen Geister vertreiben, ähnlich wie ein unrechtmäßiger Mieter, dessen Mietvertrag vom Vermieter gekündigt wurde. Sollte der unrechtmäßige Mieter nach der Kündigung des Mietvertrags in den Räumlichkeiten bleiben, hat der Vermieter das Recht, ihn zu vertreiben, ähnlich wie bei der Austreibung von Dämonen, nachdem ihnen ihre Rechte durch aufrichtige Beichte und Buße und die Anwendung des Blutes Jesu genommen wurden.

Er sagt weiter¹⁵: "*Einer der häufigsten Gründe, warum Dämonen Christen nicht verlassen, ist die Tatsache, dass sie ein Recht darauf haben, dort zu sein, an dem sie sich legalistisch festhalten werden*". Das legale Recht muss dann offensichtlich zuerst weggenommen werden, gewöhnlich durch aufrichtige Reue über die Sünde und Abkehr von der Sünde, bevor die Dämonen ausgetrieben werden können.

Wir haben in unserem Dienst vom Heiligen Geist gelernt, dass es geistliche Gesetze gibt, die Teil des geistigen Reiches sind, so wie zum Beispiel das Vertragsrecht die Beziehung zwischen den Parteien im natürlichen Reich regeln würde. Peter Horrobin bestätigt dies¹⁶, indem er sagt, wenn Menschen ihr Leben ohne Reue leben und Verhaltensweisen praktizieren, wie sie Paulus in 1. Korinther 10 erwähnt, deutet er an, dass sie in Partnerschaft mit dem Dämonischen stehen! Er weist auch auf die rechtliche Bedeutung einer Partnerschaft hin, indem sie die Parteien durch einen Vertrag aneinander bindet, der nur durch eine spezifische Annullierung von

¹⁴p. 94

¹⁵p. 113

die Partnerschaft (was eine weitere rechtliche Maßnahme ist). Um die Partnerschaft aufzulösen, müssen dem Dämon rechtlich die Rechte entzogen werden.

7.3.4 Vertraute Geister

Peter Horrobin sagt Folgendes¹⁷ über vertraute Geister: *"Wenn Menschen sterben, tun Dämonen das nicht. Sie sind geistige Wesen ohne eigenes Zuhause, und sie werden einfach versuchen, einen anderen Menschen zu besetzen, um ihre Arbeitsfunktion fortzusetzen. Durch die Sünde (und die daraus resultierenden Flüche der Blutlinie) erhalten sie Rechte für die Kinder und Kindeskinde, so dass die wahrscheinlichsten Empfänger von Dämonen nach dem Tod Mitglieder der betroffenen Familie sind"*.

Peter Horrobin sagt auch¹⁸: *"Es kommt recht häufig vor, dass man auf Geister stößt, die eine Familienlinie hinabgestiegen sind und in jeder Generation die gleichen Symptome verursachen"*.

Vertraute Geister werden auch als "Generationsgeister" bezeichnet.

8. STRATEGIE DES FEINDES IM LEBEN DER CHRISTEN

Jetzt, da wir verstanden haben, wie Dämonen und Blutlinienflüche Eingang in das Leben der Gläubigen finden können, können wir damit fortfahren, die Strategie des Feindes im Leben der Gläubigen zu betrachten und zu analysieren.

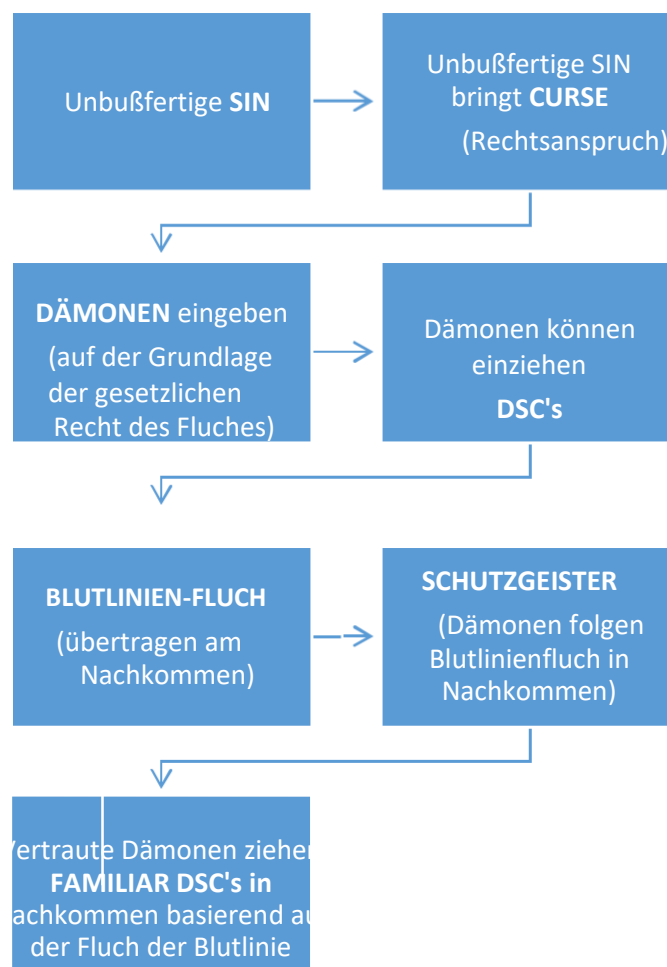
Der Feind geht im Leben der Gläubigen in der Regel wie folgt vor:

- (1) Er verführt die Gläubigen zur **Sünde** und sagt ihnen, dass es keine große Sache sei, dass Gottes Gnade ausreiche und dass sie sich nicht von ihren Sünden abwenden und sie bereuen müssten;
- (2) Unbußfertige Sünde bleibt durch das Blut Jesu unvergeben und ungesühnt (wird also durch das Blut Jesu nicht eingewaschen). Sie schafft daher einen **Fluch** über den Gläubigen;
- (3) Der Fluch der Sünde gibt dem Feind **Halt** oder ein **gesetzliches Recht**, und deshalb können **Dämonen** unterschiedlicher Stärke und Funktion eindringen. Im Falle von Ungläubigen können die Dämonen sogar den Geist des Ungläubigen infizieren, je nach Stärke und Tiefe der mit Satan getroffenen Vereinbarungen. Bei Gläubigen in Jesus Christus wird die Sünde jedoch nur die Seele und den Körper betreffen, da der Geist des Gläubigen unbefleckt und heilig geworden ist und Gott dort lebt. Bei der geistlichen Wiedergeburt wird der Geist des Gläubigen für den Feind unantastbar;
- (4) In diesem Stadium können die Dämonen auch **DSCs** hinzuziehen, um ihnen zu helfen, ihre bösen Absichten im Leben des Gläubigen auszuführen (die alle mit der Sünde verbunden sind, die ihnen überhaupt erst das Recht gab, dort zu sein);
- (5) Wenn die Person (gläubig oder ungläubig) bis zum Tod ohne Reue in ihrer Sünde verharrt, wird der Fluch im Leben der Person dann zu einem **Blutlinienfluch**, der auf ihre Nachkommen (Kinder und Kindeskinde in die Ewigkeit, bis der Fluch gebrochen ist) übergeht;

¹⁷P. 325

- (6) Die Dämonen folgen dem Fluch der Blutlinie in die Kinder hinein und werden zu "**Hausgeistern**" der Familienblutlinie (d.h. vertraut mit einer bestimmten Blutlinie); und
- (7) Sobald Dämonen entweder durch die eigene Sünde oder einen Fluch der Blutlinie in einer Person Fuß gefasst oder ein gesetzliches Recht auf eine Person erlangt haben, kann dieser Dämon dann vertraute DSCs und andere DSCs heranziehen, um die Knechtschaft in der Person durchzusetzen und es der Person und ihren Nachkommen zu erschweren, sich zu befreien.

Diese ganze Strategie des Satans lässt sich schematisch wie folgt veranschaulichen:



Die weitere Implikation dieses Prozesses der Finsternis in den Gläubigen (wenn sie nicht zu den Füßen Jesu zur Vergebung, Heilung und Wiederherstellung gebracht werden) ist, dass die Knechtschaft (oder Gefangenschaft vor Satan) mit jeder Generation zunimmt. Jeder Mensch fügt seine eigene, unbußfertige Sünde zu den Flüchen seiner Blutlinie hinzu, die er bereits trägt, und trägt so zum gleichen Teufelskreis der Knechtschaft bei, der sich immer wieder wiederholt. Dies erklärt vielleicht, warum die Menschheit mit so vielen Problemen in Geist, Seele und Leib zu kämpfen hat und nicht das Leben des Sieges führt, für das Jesus Christus gestorben ist.

Die innere Heilung und Reinigung unserer Seele und unseres Körpers durch Jesus Christus ist daher vielleicht das wichtigste Vermächtnis, das wir unseren Kindern und Enkeln je hinterlassen können (noch wichtiger als unser Testament, unser Vermögen oder unsere Bankkonten).

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

Die spirituelle Knechtschaft, die die Menschen tragen, lässt sich veranschaulichen und mit einem Schneeball vergleichen, der immer größer wird, je weiter er von einer Generation zur nächsten weitergegeben wird. Dies ist in der Tat ein sehr beängstigender Gedanke und unterstreicht die Bedeutung für die innere Heilung und Wiederherstellung im Leben der Gläubigen.



Die unter den Absätzen 6 und 7 oben diskutierten Themen sind tatsächlich substantiell genug, um eine ganze Lehre über jedes von ihnen zu geben. Der Zweck der obigen Erörterung besteht jedoch lediglich darin, eine Grundlage für die weitere Erörterung der nachstehenden DSCs zu schaffen. Christen, die mehr über eines dieser Themen wissen möchten, sind eingeladen, an unseren anderen Lehren über Blutlinienflüche, Dämonologie und innere Heilung teilzunehmen.

9. ART EINER DÄMONISCHEN SEELENKOPIE

Wir haben bereits Tausende von Beispielen dieses geistlichen Phänomens in unserem Dienst gesehen. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass **ein DSC kein Dämon ist**. Wenn wir die DSCs in Menschen, denen wir dienen, fragen, ob sie "Geister" (Dämonen) oder "Personen" (DSCs) sind, antworten sie IMMER mit "eine Person". Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass diese Information von den DSCs unter der Salbung des Heiligen Geistes gegeben wird, während die Jünger auch ihre Gabe der Unterscheidung einsetzen.

Die Methode zur Befreiung eines Gläubigen von einer DSC unterscheidet sich auch von der Methode der Befreiung von einem Dämon, da es einen großen Unterschied zwischen einer Seelendimension und einem Dämon gibt: **Der freie Wille**. Jesus hat uns Autorität über Dämonen gegeben (Mat. 10:1; Markus 16:17; Lukas 10:17; Apostelgeschichte 5:16; Apostelgeschichte 16: 16-18), und deshalb dürfen sich die Dämonen nicht weigern, unseren Befehlen zu gehorchen (es sei denn, sie haben noch ein gesetzliches Recht in der Person - siehe Par. 7.3.3 oben). Wir haben jedoch keine Autorität über den freien Willen der Seelendimensionen des Menschen erhalten. Daher wird keine einfache Vertreibung den DSC zum Verlassen des Landes veranlassen. Nur Jesus selbst, unter der Salbung und Kraft seines Heiligen Geistes, kann den DSC herausreißen, wenn der DSC sich zu einer Zusammenarbeit entschlossen hat, sich der Autorität Jesu gebeugt hat und alle seine Flüche und bösen Funktionen in der Person zurückgenommen hat.

Die **gesamte Seelendimension** der Person wird von den Dämonen kopiert und eingefügt (nicht nur der böse Teil). Ein Beispiel wäre die Seelendimension einer

Großvater, der Alkoholiker war. Die Dämonen kopieren nicht nur den Alkoholismus- oder Suchtteil seiner Seelendimension, um ihn sowohl in seinen Sohn als auch in seinen Enkel einzufügen, sondern kopieren und fügen die gesamte Seelendimension (die gesamte Persönlichkeit) des Großvaters ein. Wichtig ist jedoch, dass die Dämonen nur den bösen Teil verwenden, der sich auf die Alkoholabhängigkeit bezieht, und alles andere, was mit Sünde zu tun hat.

9.1 Eine dämonische Seelenkopie ist kein "leitender Geist".

Es scheint, als ob Peter Horrobin in seinem Buch "Heilen durch Befreiung"¹⁹ das Konzept der DSC als leitende Geister versteht (was bedeutet, dass sie Geister oder Dämonen sind). Auf S. 196 sagt er Folgendes: *"Beim Dienst der Befreiung ist es eine relativ häufige Erfahrung, auf einen leitenden Geist von jemandem zu stoßen, der schon lange tot ist. Ein Mensch, der an die Reinkarnation glaubt, wird seine angeblichen "vergangenen Leben" beschreiben. Was er beschreibt, ist jedoch nicht sein vergangenes Leben, sondern das Leben der Menschen, in denen die Dämonen vorher gelebt haben, wodurch der Eindruck entsteht, dass die Person vorher gelebt hat. Petrus sagt dann weiter, dass sie dies ansprechen, indem sie den leitenden Geist der toten Person austreiben"*²⁰.

Bei allem Respekt widersprechen wir Peter Horrobin in dieser Hinsicht, da diese DSCs uns immer sagen, dass sie "Personen" und keine "Geister" sind. Sie üben auch eindeutig ihren freien Willen aus (der Teil der Dimension der menschlichen Seele ist). Sie werden sich daher weigern, von jemandem "ausgetrieben" zu werden, ähnlich wie ein Dämon ausgetrieben werden kann. Nur Jesus selbst (durch die Kraft seines Heiligen Geistes) kann daher den DSC herausreißen, nachdem der DSC sich seiner Autorität unterworfen und zugestimmt hat, alle seine Flüche und bösen Funktionen in der Person zurückzunehmen.

9.2 Dämonische Seelenkopien sind nicht "DID" (dissoziative Identitätsstörung) oder, wie zuvor erwähnt, "MPD" (multiple Persönlichkeitsstörung)

Ein DSC sollte auch nicht mit dem DID (oder wie er früher als "MPD" bezeichnet wurde) verwechselt werden. Es handelt sich auch nicht um Schizophrenie. Die Erfahrung in der Schule des Heiligen Geistes hat uns gelehrt, zwischen diesen verschiedenen Phänomenen zu unterscheiden.

Die Psychologen verwenden die Terminologie DID oder MPD, um einen angeblichen psychischen Zustand zu beschreiben, wenn die Persönlichkeit eines Menschen verschiedene "Teile" bildet, in der Regel als Folge eines schweren Traumas in der Kindheit. Nach Ansicht der Psychologen geschieht dies aufgrund der Tatsache, dass der "Kern" (oder die ID-Buch-Persönlichkeit) sich vor dem schweren Trauma schützen will. Christliche Berater behandeln diesen Zustand, indem sie alle Teile mit dem "Kern" integrieren (mit anderen Worten, sie "verschwinden"), indem sie alle Einzelteile dazu bringen, Jesus Christus als Retter anzunehmen.

Schizophrenie ist eine ernste, langwierige psychiatrische Erkrankung. Sie ist eine psychotische Wahnvorstellung, die bedeutet, dass die Person den Kontakt zur Realität verliert. Diese Personen

¹⁹Sovereign World Limited, 2008, S. 196 und 420

²⁰p. 420

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

Halluzinationen erleben (z.B. Dinge sehen, hören und riechen, die nicht existieren). Auch diese Menschen erleben häufig totale Paranoia und werden misstrauisch gegenüber den Menschen, die ihnen am nächsten stehen. Sie leiden an verschiedenen Wahnvorstellungen und Illusionen, und das deutlichste Beispiel für diesen Zustand ist die Hauptfigur in dem Film "A Beautiful Mind" (mit Russell Crow in der Hauptrolle).

9.3 Dämonische Seelenkopien sind keine "Geister von Verstorbenen".

Uns wurde in der Vergangenheit vorgeworfen, dass wir mit den Geistern verstorbener Menschen sprechen, wenn wir DSCs in Menschen ansprechen, denen wir dienen. Das ist nicht die Wahrheit.

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass Jesus in seinem Wort sagt (Levitikus 19,31), dass es uns nicht erlaubt ist, mit den Geistern der Toten in Kontakt zu treten. Wir respektieren das, und in heiliger Furcht und Ehrfurcht vor unserem Herrn Jesus Christus versuchen wir nicht, das zu tun.

Ein DSC ist in erster Linie nicht der Geist von jemandem. Sie ist eine Seelendimension. Zweitens ist eine DSC nicht einmal die wirkliche Seelendimension der Person, sie ist eine dämonische Kopie der wirklichen Seelendimension. Man kann eine DSC daher eher als eine Erweiterung der dämonischen sehen. In dieser Hinsicht halten wir es für wesentlich, mit DSCs in dem Maße zu sprechen, wie ihre Hochburgen errichtet werden können und die Menschen Freiheit von ihnen gewinnen können.

Wenn jedoch jemand immer noch besorgt darüber ist, dass Christen nicht mit Dämonen (und übrigens auch mit DSCs) sprechen sollten, hören Sie, was Peter Horrobin auf den Seiten 103 und 104 sagt:

"Es gibt einige, die sagen, dass man niemals mit Dämonen sprechen sollte, denn alle Dämonen sind Lügner, und man wird nur getäuscht werden. Das Problem mit dieser Sichtweise ist, dass sie sowohl unbiblisch als auch unwahr ist, was die Erfahrung vieler Arbeiter in diesem Bereich betrifft....

(Petrus nennt dann das Beispiel des Gadarener Dämonisten in Lukas 8: 26 bis 39, wo Jesus zu den Dämonen sprach) ...Was die Dämonen betrifft, die Wahrheit oder Lügen sprechen, so versuchen sie zwar, mit Lügen zu täuschen, aber es ist normalerweise leicht zu erkennen, wenn ein Dämon lügt. Das ist ein Teil dessen, was die Gabe der Unterscheidung ausmacht. Der Dämon sollte Ihrer Autorität unterstellt und angewiesen werden, "die Wahrheit zu sprechen, die Jesus Christus von Nazareth als Wahrheit bestätigen würde"... Was die Heilige Schrift betrifft, so gibt es keinen Bericht über einen Dämon, der eine Lüge spricht, wenn er Jesus oder jemandem, der im Namen Jesu dient, gegenübersteht. Unter diesen Umständen sprachen die Dämonen immer die Wahrheit!"

9.4 "Altarpersönlichkeiten" und "Generationsgedächtnis"

Der Heilige Geist hat dieses Phänomen eindeutig auch anderen Ministerien offenbart (sogar schon im Jahr 2000), da Bob Larson bereits damals begonnen hat, über "Altarpersönlichkeiten" und Arthur Burke über "Generationenerinnerungen" zu lehren.

Sie haben auch erwähnt, dass sie Schwierigkeiten haben, dieses Konzept in der Bibel zu finden, und da es als spirituelles "Neuland" gilt, sind sie nicht sicher, wie sie damit umgehen sollen.

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

Gläubige sind willkommen, auch zu untersuchen, wie diese anderen Ministerien mit diesem Phänomen umgehen. Wir können jedoch nur sagen, dass die Art und Weise, wie sie das Konzept verstehen und sich dafür entscheiden, damit umzugehen, sich etwas von dem unterscheidet, was wir bisher vom Heiligen Geist gelernt haben.

Wir beten dafür, dass der Tag kommt, an dem alle Dienste, die sich mit diesem Konzept befassen, in Einheit und einem Geist der Lehrbarkeit zusammenkommen und selbstlos miteinander teilen, was sie gelernt haben, damit alle der Wahrheit näher kommen.

10. ROLLE UND FUNKTION EINER DÄMONISCHEN SEELENKOPIE

Die Rolle und Funktion eines DSC ist **immer böse** und dazu da, die besondere Gefangenschaft (oder "Knechtschaft") durchzusetzen, die der Gläubige aufgrund einer unbußfertigen Sünde oder eines Blutlinienfluchs bereits inne hat.

10.1 In der Seelendimension

DSCs können verschiedene Bindungen in der Seelendimension eines Gläubigen verursachen und erzwingen, wie z.B. Angst und Furcht, Depression, Ablehnung, Selbstablehnung, Selbsthass, Bitterkeit, Rassismus, Sucht, sexuelle Unmoral, Homosexualismus (was sexuelle Verwirrung bedeutet), Unwürdigkeit, geringes Selbstwertgefühl, Eifersucht, Wut usw.

Nehmen wir das Beispiel einer Person, die einen Blutlinienfluch der Depression in der Familie hat. Nehmen wir an, sowohl der Vater der Person als auch der Großvater (und möglicherweise auch der Urgroßvater) litten alle an einer Depression und einige begingen deswegen sogar Selbstmord. Der Blutlinienfluch der Depression gibt dann dem Feind Halt, um über die Dämonen der Depression, des Todes, der Gebrochenheit, der Hoffnungslosigkeit und des Selbstmordes in die Seelendimension und/oder den Körper des Enkels (der Christ ist) zu gelangen. In dem Versuch, den Fluch der Depression beim Enkel zu verstärken, kopieren und fügen die Dämonen dann die vollständigen Seelendimensionen des Vaters (noch am Leben) und des Großvaters (bereits verstorben) der Person ein (und sogar andere Seelendimensionen von Menschen außerhalb der Blutlinie, die ebenfalls unter Depressionen litten), um den Fluch der Depression und des Selbstmords beim Enkel zu verstärken und zu verstärken.

Wir haben einen konkreten Fall gehabt, in dem ein Mann, der an Depressionen litt (bis zu dem Punkt, dass er Selbstmord begehen wollte), eine DSC sowohl seines Vaters (der an Depressionen litt und noch lebte) als auch seines Großvaters (der an Depressionen litt und an Selbstmord starb) in sich trug. Die Rolle und Funktion dieser beiden DSC bei dem Enkel bestand darin, die Depression zu verstärken, ihn kontinuierlich an Selbstmord zu denken und ihn tatsächlich so zu treiben, dass er "über die Kante" ging. Nachdem unser Herr Jesus Christus die beiden DSC herausgerissen hatte, war der Mann wieder in der Lage, ein ziemlich normales Leben zu führen, und er dachte nicht mehr an Selbstmord.

10.2 Im Körper

DSCs können auch körperliche Beschwerden und Krankheiten bei Menschen verursachen, und wir sind bereits auf Tausende von Beispielen bei Menschen gestoßen, denen wir dienen. Die körperlichen Krankheiten, die am häufigsten durch DSCs verursacht werden, sind Krebs (verschiedener Art), Funktionsstörungen der Schilddrüse, Bluthochdruck, hoher Cholesterinspiegel, Verdauungsstörungen und

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

Probleme, Insulinresistenz, langsamer Stoffwechsel, Unfruchtbarkeit, bösartige Tumore, Diabetes, Asthma, Sinus, chronische Bronchitis, Magengeschwüre, Herzprobleme, Fehlfunktionen irgendwelcher Organe im Körper, Rückenprobleme, Muskelkrämpfe, Osteoporose, Thrombose, Arthritis und viele, viele mehr... (im Grunde jede körperliche Unpässlichkeit und Krankheit, die man sich vorstellen kann).

Ein Beispiel dafür ist eine Frau, die eine schwere Thrombose in den Beinen hatte und eine sehr starke Dosis von Medikamenten einnehmen musste, um ihr Blut dünn genug zu halten. Sie ließ verschiedene Pastoren für sie beten, aber die Thrombose in ihren Beinen wurde nur noch schlimmer. Nachdem eine DSC ihres biologischen Vaters (der aufgrund einer Thrombose an einem Herzinfarkt starb (und ebenfalls Freimaurer war)) von Jesus herausgerissen wurde, heilte sie vollständig von der Thrombose, und ihre Bluttests waren nur etwa einen Tag nach der Entbindung normal. Ihr Blut ist bis heute normal, und die Thrombose ist vollständig verschwunden.

Vorsicht: Dies bedeutet jedoch nicht, dass jede einzelne körperliche Krankheit oder jedes Gebrechen bei Menschen auf spirituelle Ursachen wie DSC zurückgeführt werden kann, und Jünger Jesu Christi sollten für diesen Aspekt sensibel bleiben.

10.3 Spirituell

Einige der spirituellen Konsequenzen, die FSK im Leben von Gläubigen haben können, sind die folgenden:

- Ringen Sie darum, Gottes Stimme zu hören - erleben Sie eine "Barriere" zwischen ihnen und Gott;
- Schwierigkeiten haben, die Bibel zu lesen, zu beten oder anzubeten;
- Spirituelle Verwirrung und Täuschung;
- Ringen Sie mit den Gaben des Geistes: Verunreinigung der Gaben - NB: falsche Prophezeiung, falsche Zungenrede, Kampf mit der Unterscheidung;
- Verstehen Sie nicht oder erhalten Sie keine Offenbarung aus dem Wort;
- Können ihre wahre Identität nicht in Christus finden;
- Kann die Autorität in Christus nicht übernehmen;
- Ringen Sie darum, ihre Berufung von Gott zu finden oder in ihr zu wirken;
- Kampf mit ständigem und ernsthaftem Unglauben ;
- Zweifeln an ihrer Erlösung;
- Versuchung, Christus zu verleugnen; und
- Spirituelle Schleier aus Religion, Tradition und Dogma etc.

Wir haben festgestellt, dass diese und viele andere die spirituellen Auswirkungen der FSK auf Gläubige sind, denen wir bisher gedient haben.

11. WIE MANIFESTIEREN SICH DÄMONISCHE SEELENKOPIEN IN MENSCHEN?

DSCs können sich bei Menschen auf verschiedene Weise manifestieren.
Bislang haben wir Folgendes festgestellt:

- Am häufigsten manifestiert sich ein FSK in einer Person, wenn wir anfangen, mit der Stimme der Person zu sprechen, der wir dienen. Dann und in diesem Fall klingt es sehr ähnlich wie die Person, die zu uns spricht, ist es aber nicht.

Danach wird die Person Zeuge und Zeuge sein, dass sie sich selbst mit uns reden hörte, aber dass sie keine Kontrolle darüber hatte und dass es nicht sie waren, die geredet haben!

(Sehen Sie sich das Video an, das Teil dieses Ausbildungskurses ist, in dem der Vater einer (bereits verstorbenen) Frau ihre eigene Stimme benutzt und mit uns spricht. Leider können wir dieses Videomaterial aufgrund einer Geheimhaltungsvereinbarung nicht im Internet zur Verfügung stellen, so dass Personen, die daran interessiert sind, es zu sehen, empfohlen wird, entweder persönlich an unserer Schulung teilzunehmen oder die DVD zu kaufen).

Andere, weniger verbreitete Manifestationsarten für DSCs sind:

- In ihrer eigenen Stimme - z.B. eine Männerstimme, die vom Körper einer Frau kommt, oder ein Engländer, der mit einem perfekten schottischen Akzent spricht, der von einer Afrikaans sprechenden Person kommt. In diesen Fällen hört man deutlich, dass es nicht die Person ist, der Sie dienen, die spricht. Diese Manifestationen sind jedoch selten;

(Sehen Sie sich das zum Training gehörende Video an, in dem ein Engländer mit perfektem schottischen Akzent, genannt "Angus", von einer Person spricht, die Afrikaans spricht. In diesem Beispiel einer DSC kann man deutlich hören und sehen, dass nicht die Person, der wir gedient haben, zu uns sprach, sondern eine andere Person, die vor langer Zeit in einem anderen Land lebte. Leider können wir dieses Videomaterial aufgrund einer Vertraulichkeitsvereinbarung nicht im Internet zur Verfügung stellen, so dass Personen, die daran interessiert sind, es zu sehen, empfohlen wird, entweder persönlich an unserem Training teilzunehmen oder die DVD zu kaufen).

- Die Person, der wir dienen, sieht und/oder hört den DSC und kommuniziert mit dem DSC. Die Person, der wir dienen, sagt uns dann, was der DSC tut und sagt. Das ist seltsam, und man braucht eine sehr scharfe Unterscheidung und muss wie ein Kind glauben und wie ein Kind handeln, um dieser Person bei der Befreiung von der DSC zu helfen;
- Manchmal weigert sich der DSC, mit uns zu sprechen, und dann sehen wir ihn nur in den Augen der Person und wir erkennen seine Präsenz im Geist. In Fällen, in denen der DSC kein Wort zu uns gesagt hat, sind bereits Menschen von DSCs befreit worden!
- Die meisten DSCs übernehmen die physischen Charakterzüge der ursprünglichen Person (aus deren Seelendimension die dämonische Kopie gemacht wurde), z.B. wird ein kleines Kind wie ein Kind sprechen und sich wie ein Kind verhalten und eine ältere Frau wird wie eine ältere Frau sprechen und sich wie eine ältere Frau verhalten usw.; und
- Einige DSCs wurden uns gegenüber sehr gewalttätig, und in einigen Fällen mussten wir körperliche Gewalt anwenden, um die DSC daran zu hindern, den Raum verlassen zu wollen, oder

sogar davon, uns anzugreifen. (Dies beweist uns die Tatsache, dass DSCs tatsächlich gefährlich sein können, und deshalb sollte man Vorsicht walten lassen, wenn dienende Teams in Gläubigen mit DSCs konfrontiert werden).

12. BEDEUTUNG DER "REINKARNATION".

Die DSCs sind aller Wahrscheinlichkeit nach das, was die Hindus und Buddhisten als Reinkarnation²¹ ansehen. Sie glauben, dass ein Mensch, nachdem er auf der Erde gestorben ist, verschiedene andere Leben hat, in denen er als eine andere Person oder sogar als Tier zurückkehrt. Nachdem er/sie dann verschiedene Lebenszyklen durchlaufen hat, glaubt er/sie, dass er/sie ein Stadium der "Erleuchtung" erreichen und ins "Nirwana" gehen wird (das sie für den Himmel halten, aber als Christen kennen wir es als die Hölle).

Sie haben daher das Konzept völlig falsch, da sie glauben, dass FSZ etwas Gutes sind, das ihnen hilft, ein besserer Mensch zu werden und in den Himmel zu kommen.

Die DSC sind in der Tat eine sehr zerstörerische Strategie des Königreichs der Finsternis und ihr Ziel ist es, die Werke Satans in den Menschen (Gläubige und Ungläubige) zu fördern. Als Gläubige an Jesus Christus lehnen wir daher die Reinkarnation völlig ab.

13. WIE ERFAHRE ICH, OB ICH EIN DSC HABE?

Sie werden es nicht unbedingt wissen!

Wir haben bereits mehrere Personen betreut, die der Meinung waren, dass mit ihnen alles in Ordnung sei, und dann wurde mehr als eine DSC bei ihnen gefunden (in einigen Fällen wurden buchstäblich Tausende von DSC bei einer Person gefunden, die nicht glaubte, dass sie Hilfe brauchte!)

Die folgenden Punkte können jedoch Indikatoren dafür sein, dass Sie eine oder mehrere DSC in Ihrer Seelendimension und in Ihrem Körper haben:

- Eine klare *de javu-Erfahrung*, d.h. Sie besuchen einen Ort, an dem Sie noch nie zuvor gewesen sind, und Sie haben das Gefühl, dass Sie den Ort genau kennen und definitiv schon einmal dort gewesen sind;
- Das Hören von Stimmen, die in Ihrem Kopf zu Ihnen sprechen und versuchen, Sie davon zu überzeugen, etwas Falsches zu tun oder nicht an Jesus Christus zu glauben oder ihm zu vertrauen usw.;
- Ständige Verwirrung, Täuschung und/oder Illusion;
- Ein Gefühl, als ob etwas oder jemand anderes Sie kontrolliert und Sie dazu bringt, Dinge zu tun, die Sie wirklich nicht tun wollen. Danach kann man nicht mehr glauben, dass man es getan hat, oder noch schlimmer, sich überhaupt nicht mehr daran erinnern, es getan zu haben!
- Wenn Sie z.B. in einem Bereich Ihres Lebens (mit der Hilfe Jesu Christi) um den Sieg kämpfen, egal wie sehr Sie sich anstrengen und wie viel Sie beten, sind Sie weiterhin bitter und voller Unversöhnlichkeit und Ressentiments gegenüber bestimmten Personen in Ihrem Leben. Ein anderes Beispiel wäre

Menschen, die mit Jesu Hilfe immer noch darum kämpfen, sich von Sucht, sexueller Unmoral, Depressionen usw. zu befreien;

- Wenn es in Ihren Familienlinien klare Anzeichen für schwerwiegende Blutlinienflüche gibt, wie z.B. "*meine Großmutter war Alkoholikerin, meine Mutter ist Alkoholikerin, und jetzt kämpfe ich auch mit der Alkoholabhängigkeit...*"; und
- Eindeutige Hinweise auf Hexerei, Satanismus, Wicca, Freimaurerei und/oder jede andere Form okkulten Praktiken in Ihren Blutlinien (wir haben festgestellt, dass, sobald die Freimaurerei in der Blutlinie einer Person vorkommt, mehr als ein DSC erwartet werden kann, gewöhnlich von den Vorfahren, die Freimaurer waren). Die Freimaurerei ist ein sehr schwerwiegender Fluch der Blutlinie, und Gläubige sollten sicherstellen, dass diese Flüche über sich selbst und ihre Nachkommen gebrochen werden.

14. ANDERE FRAGEN

Es ist verständlich, dass Sie jetzt eine Unzahl von Fragen im Kopf haben. Einige davon könnten die folgenden sein:

- Wir sündigen alle - heißt das, dass wir alle DSC haben?
- Warum haben manche Menschen sie und andere nicht (während alle sündigen)?
- Wie wird man DSCs los?
- Welcher Prozess sollte befolgt werden, um jemandem zu dienen, der DSCs?
- Wie erleben die Menschen es, wenn sich der DSC bei ihnen manifestiert?
- Welche positiven Ergebnisse haben wir bei den Menschen gefunden, nachdem die DSCs von Jesus herausgerissen wurden?
- Können DSCs Errettung erhalten? Sollten wir deshalb versuchen, sie zu Jesus zu führen?
- Welcher Prozess sollte befolgt werden, um einen DSC zur Zusammenarbeit zu bewegen, damit Jesus sie herausreißen kann?
- Was passiert mit dem DSC, wenn Jesus ihn herausreißt, wohin geht er oder verschwindet er?
- Gehen die Dämonen (die den DSC an Ort und Stelle halten) auch automatisch weg, wenn Jesus den DSC herausreißt?
- Können die Seelendimensionen von Christen auch von Dämonen kopiert und in jemand anderen eingeklebt werden?
- Wie kann Satan eine solche Kontrolle über Seelendimensionen erlangen, um sie "kopieren" zu können?
- Weiß die Person, die noch lebt, dass ihre Seelendimension kopiert und in jemand anderen eingeklebt wurde, und weiß sie, wann Jesus sie herausgerissen hat?
- Kennen sich die verschiedenen DSCs in einer Person?
- Wie viele Kopien können von den Dämonen einer bestimmten Seelendimension gemacht werden?
- In welchem Lebensabschnitt eines Menschen kann eine DSC Eingang in seine Seelendimension oder seinen Körper finden - kann dies sogar geschehen, während das Baby noch im Mutterleib ist?

- Wo hat dieser Plan des Satans begonnen? Wie ist er entstanden? Ist es etwas relativ Neues oder ist es alt und existierte bereits in biblischen Zeiten?

Diese und viele weitere Fragen werden in unseren weiteren Unterweisungen zu DSC's (Stufen 2, 3 und weitere) behandelt werden. Der Zweck dieser spezifischen Unterweisung besteht darin, lediglich elementar zu sein und eine angemessene Grundlage zu schaffen, bevor die weiteren Unterweisungen durchgeführt werden. Gläubige (die daran interessiert sind, mehr zu erfahren, und die sich als Krieger für Jesus Christus ausrüsten lassen wollen, um ihre Mitchristen zum Sieg in Christus zu führen) sind daher eingeladen, an allen unseren weiteren Unterweisungen zu diesem Thema teilzunehmen. Während der Fortbildung werden auch verschiedene Videos (von Menschen, die uns ihre Einwilligung gegeben haben) gezeigt, um alles, was wir praktisch lehren, zu veranschaulichen.

Sobald Sie das Grundkonzept einer dämonischen Seelenkopie (oder "DSC") unter Kontrolle haben und es verstehen, können Sie zu den folgenden Unterrichtsebenen übergehen (siehe unsere Website), wo Sie unter anderem lernen, wie Sie mit diesen DSCs umgehen und wie Sie Ihren Glaubensgenossen helfen können, von ihnen befreit zu werden.

15. WENN ICH VERSICHERE, DASS ICH DSC's habe, WAS SOLLTE ICH TUN?

Sie sollten mit Jüngern Jesu Christi in Kontakt kommen, die das Konzept der DSCs kennen und verstehen und die in der Lage wären, Ihnen effektiv Befreiung und Heilung zu bringen.

Es ist prinzipiell möglich, sich von den DSCs durch eigenes Gebet befreien zu lassen, aber dies kann (je nach Stärke der DSCs) sehr gefährlich sein. Manche Menschen sind vorübergehend "draußen im Geiste", wenn sich der DSC manifestiert, und Menschen können sich dann verletzen oder schlimmer noch, der DSC kann der Person schaden. Wir sind auf einige sehr gefährliche und gewalttätige DSCs gestoßen, und deshalb empfehlen wir, dass ausgebildete und ausgerüstete Jünger Jesu Christi Sie beim Befreiungs- und Heilungsprozess unterstützen.

16. SCHLUSS

Wenn Sie daran interessiert sind, mehr zu erfahren und an unseren Schulungen teilnehmen möchten, **melden Sie sich bitte als "Freund" des Ministeriums auf unserer Webseite www.ignitedinchrist.org an.**

Alle unsere "Freunde" erhalten regelmäßig Einladungen zu allen unseren Trainingssitzungen, wo sie konkrete Beispiele für die Erscheinungsformen dieser DSCs sehen werden. Es wird ihnen auch gezeigt werden, wie man damit umgeht und wie man jemanden dabei unterstützt, Befreiung von ihnen zu erhalten.

(Die meisten Zitate aus dem Wort Gottes stammen aus der New King James Version der Bibel).

Entzündet in Christus - Copyright - Februar 2015

DIESES DOKUMENT IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT - WIR ERKENNEN JEDOCH AN, DASS DER INHALT ALL UNSERER LEHREN EINZIG UND ALLEIN JESUS CHRISTUS GEHÖRT, UND DAHER HABEN WIR KEINE EINWÄNDE GEGEN DIE KOPIE UND VERBREITUNG DIESES DOKUMENTES, VORAUSGESETZT, ES WIRD ZUR VERFÜGUNG GESTELLT:

- (1) ES WIRD NICHT FÜR PERSÖNLICHE ODER INSTITUTIONELLE FINANZIELLE
JEDLICHEN GEWINN; UND
- (2) IN CHRISTUS ENTZÜNDET IST, WIRD ALS DER AUTOR DIESES DOKUMENT.

Jesus sagte in Matthäus 10,8: "*Frei habt ihr empfangen, frei gebt*". Wir erheben daher keine Gebühren für unsere Lehren oder Dienste. Unser Dienst ist für seinen Fortbestand hauptsächlich von **Spenden** abhängig. Wenn Sie durch diese Lehre gesegnet wurden, erwägen Sie bitte, sich auf unserer Webseite (www.ignitedinchrist.org) als "Freund" unseres Dienstes zu registrieren und uns eine Spende zu machen, wenn der Heilige Geist Sie dazu führt.

Unsere herzlichste Anerkennung - *Entfacht im Christus-Team!*

